

Der Lindauer



Eine Woche voller Spannung im Schulhaus Buck.

Foto: Danielle Hochstrasser

LINDAU f ä s c h t e t !



Und wie! Die Vorbereitungsarbeiten für unser Gemeindefest anlässlich der Bundesfeier laufen auf Hochtouren. Es findet am Freitag, 31. Juli 2015, ab **16.45 Uhr** auf dem Gelände des Strickhofes statt, mit der Festansprache von Bundesrat Alain Berset um **18.00 Uhr**.

Einige Details können wir bereits verraten. Ein Highlight wird das Feuerwerk kurz vor Mitternacht sein. Es wird einmalig sein und auch eine Ausnahme bleiben. Auch für Musik ist an diesem Abend gesorgt:

Während des Apéros wird uns das **Alphornquartett „Echo vom Bäzibuck“** begleiten. Nach der Festansprache wird eine ergänzte Formation des Musikvereins Kempththal Sie mit einigen Werken begeistern. Besonders freut es mich, dass wir für diesen Anlass Musiker des **Musikvereins Kempththal, der Stadtjugendmusik sowie Stadtmusik Illnau-Effretikon** für einen gemeinsamen Auftritt gewinnen konnten. Im Anschluss kommen dann die Tanzfreunde zum Zug – das bekannte Quartett „Les Lunettes“ konnte für den Anlass engagiert werden. Im nächsten Lindauer werden Sie dann das definitive Programm lesen können.

Für Speis und Trank ist gesorgt – die Mitglieder der **Turnvereine Grafstal** werden für Sie im Einsatz stehen.

Ebenfalls werden wir Oev-Transporte zum Anlass und für die Rückreise ab Mitternacht organisieren, damit Sie sicher nach Hause kommen. Geplant sind Extra-Busverbindungen innerhalb der Gemeinde und zum Bahnhof Effretikon. Details entnehmen Sie bitte dem Flyer, welcher im nächsten Lindauer beigelegt wird.

„Lindau fäschtet!“ Bringen Sie Freunde und Bekannte mit – es lohnt sich zu kommen!

Bernard Hosang
Gemeindepräsident

Aus dem Gemeinderat

Aus der Poststelle Lindau wird die Postagentur im Volg Tagelswangen

Der Gemeinderat wurde im letzten Winter von der Post darüber informiert, dass die Umsatzzahlen in der Poststelle Lindau einen Fortbestand nicht mehr rechtfertigen würden. Diese Information kam insofern nicht überraschend, als schon vor etwa vier Jahren Gespräche über die Situation und die Gefährdung der Poststelle stattgefunden hatten. Der Gemeinderat hat auf die erneuten Absichten vorerst skeptisch reagiert, weil damit im Dorf Lindau eine weitere Infrastruktur wegfällt.

Nach diversen Abklärungen und Verhandlungen mit der Post hat der Gemeinderat den Umbau der Postdienste in unserer Gemeinde zur Kenntnis genommen. Diese Kenntnisnahme fiel einerseits aus rein rationalen Gründen, weil aufgrund von Erfahrungen in ähnlich gelagerten Fällen klar wurde, dass eine Einsprache bei der Eidgenössischen Postkommission PostCom chancenlos wäre. Zudem legte die Post die – wie in der ganzen Schweiz rückläufigen – Umsatzzahlen sowie die sehr geringen Bewegungen in den Postfächern offen. 2013 verzeichnete die Poststelle Lindau beispielsweise durchschnittlich nur noch 117 Einzahlungen, 148 Briefe (davon 28 am Schalter) und 38 Pakete. 2009 waren es noch 194 Einzahlungen und 390 Briefe.

Der Gemeinderat konnte erreichen, dass die Dienstleistungen der Post in der ganzen Gemeinde nach wie vor bestehen bleiben. So wird im Dorf Lindau (wie bereits bestehend auch schon in Winterberg und Grafstal) der sogenannte «Hauservice» eingeführt (der Postbote nimmt direkt vor Ort Postsendungen entgegen, wenn dies mit einem Schild am Briefkasten signalisiert wird). Insbesondere wird aber neu im Volg Tagelswangen eine Postagentur eingerichtet, in der die wichtigsten Postgeschäfte weiterhin abgewickelt werden können.

Angesichts der kundenfreundlichen Öffnungszeiten des Volg stellt diese Entwicklung sogar eine Verbesserung für einen Grossteil der Bevölkerung unserer Gemeinde dar.

Für Details zu den neuen Möglichkeiten und die genauen Termine verweisen wir auf die Information der Post, welche in diesen Tagen verteilt wird.

Kostenverrechnung von Feuerwehreinsätzen; Anpassung der Gebührenverordnung

Aufgrund eines aktuellen Rechtsfalles gegen die Verrechnung von Feuerwehreinsätzen durch die Gemeinden wurde festgestellt, dass bei den betroffenen Gemeinden die rechtliche Grundlage für die Weiterverrechnung des angewendeten Tarifs der GVZ gefehlt hat. Um im Falle eines Rekurses solchen Schwierigkeiten vorzubeugen, empfiehlt das Stathalteramt den Bezirksgemeinden, die Verrechnung von Feuerwehreinsätzen in einer kommunalen Verordnung festzuhalten. Die Politische Gemeinde Lindau ist mittels Anschlussvertrag an die Feuerwehr Illnau-Effretikon angeschlossen. Der Vertrag regelt die Details zur Aufgabenerfüllung im Bereich der Feuerwehr, nicht aber die Gebühren. Die Stadt Illnau-Effretikon hat in ihrer Gebührenverordnung die Anwendung des Kostentarifes der GVZ bereits verankert. Da die Gebührenverordnung der Stadt Illnau-Effretikon für die Gemeinde Lindau jedoch keine Gültigkeit hat, muss der Gemeinderat die Anwendung des Tarifes separat regeln. Deshalb hat der Gemeinderat beschlossen, die Gebührenverordnung (GebV) vom 20. November 2007 entsprechend anzupassen.

Ersatz Deckbelag an der Haldenstrasse in Lindau

Der Deckbelag entlang der Haldenstrasse in Lindau ist an vielen Stellen ausgemagert und weist Risse auf. Um grössere Schäden zu vermeiden, muss ein neuer Belag über den alten eingebaut werden. Der Auftrag wurde für Fr. 44'100.– an die Firma Brossi AG in Winterthur vergeben. Die Brossi AG erhielt nach durchgeführter Submission bereits den Zuschlag für die Arbeiten an der Haldenstrasse in Lindau, da sie damals am preiswertesten offeriert hatte. Ganz abgesehen davon leistet die Firma seit Jahren immer qualitativ einwandfreie Arbeit.

Viktor Ledermann, Gemeindeschreiber
Manuela Derrer-Fehr, Abteilung Präsidiales



HEV Region Winterthur
Hauseigentümergebiet Bezirke Andelfingen, Pfäffikon und Winterthur



Ralph Bauert
Geschäftsführer



Sandra Haggemacher
Rechtsanwältin, lic. iur., MCJ



Christoph Marth
Rechtsanwalt, lic. iur.

Ihre sichere Wahl bei Rechtsberatung rund um Eigentum

Vertrauen Sie, wem auch 15'000 Mitglieder vertrauen.
HEV Region Winterthur - Ihr kompetenter Immobilienpartner.
Gerne setzen wir uns auch für Sie ein.

Lagerhausstrasse 11 • 8401 Winterthur
www.hev-winterthur.ch • Telefon 052 212 67 70

Fachkompetenz in Immobilien • Bau- und Rechtsberatungen • Schätzungen • Verkäufe • Vermietungen



Aus dem Alltag des Schulpräsidenten



Sicher haben Sie es gewusst – die Schule ist der grösste Liegenschaftsbenutzer in der Gemeinde Lindau; drei Schulhäuser und 6 Kindergärten mit einem Gebäudewert von Fr. 49.3 Mio «gehören» uns. Und sicher können Sie es sich vorstellen, dass unsere Liegenschaften stark genutzt werden. Zirka 600

Schülerinnen und Schüler und zirka 95 Lehrpersonen gehen in den drei Schulhäusern und den 6 Kindergärten tagtäglich ein und aus. Da bleiben kleinere und grössere Abnutzungserscheinungen nicht aus, der Zahn der Zeit nagt an den Schulliegenschaften. Manchmal müssen die Schulhäuser auch aktuellen Bedürfnissen angepasst werden. Im 2014 wendeten wir zirka. Fr. 812'000.– (Fr. 213'000.– davon für die Schulliegenschaften) für Unterhalt und Werterhaltung aller Liegenschaften der Gemeinde Lindau auf.

Liegenschaftenplanung und -entwicklung

Die strategische Entwicklung der Schulliegenschaften wird aus Sicht der Nutzung in der Schulpflege diskutiert. Neue pädagogische Schulformen, individualisierender Unterricht, Gruppen- und Einzelarbeiten verlangen nach anderen Raumkonzepten. Und selbstverständlich stellen uns die wahrscheinlichen Bauaufgaben in Winterberg (Ölwis, Blankenwis) vor neue Herausforderungen. Wer weiss, in welcher Zahl und in welchem Alter eines nicht mehr ganz so fernen Tages neue Schülerinnen und Schüler vor unseren Türen stehen?

Die Infrastrukturkommission der Gemeinde ihrerseits ist für die Werterhaltung der Liegenschaften und für die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben verantwortlich. Für den baulichen Unterhalt der Schulanlagen und die Reinigung der Infrastruktur sind operativ der Liegenschaftsverwalter und die Hauswarte zuständig. Bis vor kurzem wurde den Schulen durch den Kan-

ton präzise Vorgaben bezüglich dem Schulhausbau gemacht (Grösse Klassenzimmer, Anzahl Gruppenräume, Ausstattung etc.). Seit dem 1. Januar 2012 haben sich diese verpflichtenden Vorgaben in Empfehlungen gewandelt, die Gemeinde ist heute freier, was die räumliche Gestaltung ihrer Schulanlagen betrifft – muss dafür die gesamten Kosten für die Schulhausbauten selber tragen. Und im Gegensatz zu früher wohnen heute die Hauswarte auch nicht mehr in den Schulanlagen – die ständige Belastung des Privatlebens durch einen Dienst «rund um die Uhr» entspricht nicht mehr dem heutigen Zeitgeist. Diese «neue Freiheit» nutzt die Schule Lindau, um Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrpersonen einen optimalen Schulraum bereit zu stellen.

Unterhaltsarbeiten im 2015

Liegenschaftsbesitzer wissen es, in einem Haus gibt es immer etwas zu tun. Das gilt auch für die Schulen. Gerne geben wir Ihnen deshalb einen Überblick über die in diesem Jahr geplanten, grösseren Unterhaltsarbeiten. Sämtliche Bauvorhaben werden durch den Bereichsleiter Liegenschaften, Heinz Lieberherr, geplant und begleitet.

Frühlingsferien 2015:

- Bei den gedeckten Veloabstellplätzen der beiden Primarschulhäuser Buck und Bachwis wurden Videokameras installiert (Kosten Fr. 17'500.–). Im Oberstufenschulhaus Grafstal wurde eine analoge Anlage bereits 2014 installiert, die Erfahrungen sind positiv, die Sachbeschädigungen haben sich stark reduziert.
- Die Türen der Garderoben in der Sporthalle Grafstal mussten mit zusätzlichen Türbändern nachgerüstet werden, da die Grundkonstruktion zu schwach war. Diese Arbeiten kosteten Fr. 2'650.–.
- Im Schulhaus Grafstal wurde die automatische Türschliessung so nachgerüstet, dass heute verschiedene Zeitfenster für den Schul- und Vereinsbetrieb definiert werden können. So kann verhindert werden, dass einzelne Gebäude während dem Nichtbetrieb geöffnet sind. Kosten: Fr. 2'560.–.



Restaurant
Riet

Lindauerstrasse 27
8317 Tagelswangen
Tel. 052 343 50 22

Sommer-Grill-Abende im Riet

**mit reichhaltigem Salatbuffet, diversen Grillsaucen
und grosser Fleischauswahl vom Grill à discrétion !!!**

**Mittwoch 17. Juni, Donnerstag 2. Juli, Mittwoch 15. Juli
und Donnerstag 20. August 2015 jeweils ab 18.30 Uhr**

Die Grill-Abende finden bei jedem Wetter statt. Reservation erwünscht.

www.restaurant-riet.ch / info@restaurant-riet.ch

- Die Schulhäuser Bachwis, Buck, die Sporthalle Grafstal und die Kindergärten wurden durch die Hauswarte und ihre Teams gereinigt (Frühlingsputz).
- In den Schulhäusern Bachwis und Buck wurden die Fenster und die Lamellenstoren zum ersten Mal durch die neu ab 2015 beauftragte Firma gereinigt. Die Kosten betragen Fr. 12'000.00.

Offen ist noch:

- Die Uhren- und Gonganlage in der Schulanlage Grafstal ist defekt. Zusammen mit dem Lieferanten wird nach einer Lösung gesucht.

Sommerferien 2015:

- Auch Schulhäuser müssen den Vorgaben des hindernisfreien Zugangs entsprechen. Im Budget 2015 sind die dafür erforderlichen Massnahmen für die Schulhäuser Buck (Fr. 103'000.–) und Bachwis (Fr. 83'000.–) budgetiert. In beiden Schulen wird im entsprechenden Treppenhaus je ein Lift der Firma Högg AG eingebaut. Diese beiden Vorhaben hat der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 1. April 2015 bewilligt.
- Die Platzverhältnisse im Oberstufenschulhaus Grafstal sind bereits eng. Auf das Schuljahr 2015/16 muss Platz für eine zusätzliche Klasse geschaffen werden. Wie bereits im Schulhaus Buck und Bachwis soll aus diesem Grund die aktuell leerstehende Hauswartwohnung für den Schulbetrieb umgenutzt werden. Das heutige Lehrerzimmer wird mit seinen Nebenräumen in die ehemalige Hauswartwohnung verlegt, dadurch gewinnen wir im Schulhaus ein Klassenzimmer und einen Gruppenraum. Die Umnutzung der Hauswartwohnung ist im Budget 2015 enthalten.
- Am Schulhaus Grafstal werden die Fenster und die Lamellenstoren durch die seit 2015 beauftragte Firma gereinigt. Die Kosten betragen Fr. 10'400.–.
- Im Schulhaus Buck soll die seit längerer Zeit ausser Betrieb gesetzte Seilbahn saniert und durch eine neue, den aktuellen Sicherheitsnormen entsprechende Anlage, ersetzt werden. Kosten: Fr. 22'0000.–.

- Im Schulhaus Bachwis und im Oberstufenschulhaus Grafstal wird Schulmobiliar ersetzt und ergänzt. Die Kosten betragen Fr. 40'480.– und sind zum grössten Teil budgetiert. Das Mobiliar für das zusätzliche Schulzimmer im Schulhaus Grafstal muss beschafft werden, weil nicht vorhersehbar eine zusätzliche Klasse gebildet werden musste. Diese Zusatzkosten wurden als gebundene Anschaffung bewilligt.

Kurt Portmann, Schulpflegepräsident

Aus der Schulpflege

Gymi-Vorbereitungskurse für Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse sowie der 2. und 3. Sekundarklasse

Gemäss den Empfehlungen der Bildungsdirektion sieht das Volksschulgesetz eine individuelle Förderung von Schülerinnen und Schülern vor, welche die Aufnahmeprüfung ins Gymnasium absolvieren wollen. Es wird empfohlen, dafür spezielle Prüfungsvorbereitungskurse anzubieten. Die Unentgeltlichkeit wird für solche Kurse im Sinne der Chancengleichheit befürwortet.

Die Schulen in Lindau bieten seit einigen Jahren Gymi-Vorbereitungskurse für Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse sowie der 2. und 3. Sekundarklasse an. Die Schulen entscheiden über die Ausgestaltung, die Durchführung und die Finanzierung der Kurse. Die Bildungsdirektion gibt lediglich Empfehlungen ab.

In Bezug auf die Chancengleichheit und in Anlehnung an die Empfehlungen der Bildungsdirektion werden die Vorbereitungskurse fürs Gymnasium für alle Schülerinnen und Schüler in Lindau ab dem Schuljahr 2015/2016 unentgeltlich sein. Die Lehrmittel werden weiterhin den Eltern in Rechnung gestellt.

Für den Kurs werden nur potenzielle Gymnasiums-schüler zugelassen. Sie benötigen dazu die Empfehlung der Lehrperson sowie einen Notendurchschnitt in den Hauptfächern von mindestens einer 5. Dies und weitere Rahmenbedingungen zum Kurs wurden in einem Reglement festgehalten, welches auf der Homepage der Schule Lindau (www.schule-lindau.ch – Publikationen – Reglemente / Konzepte) eingesehen werden kann.

Auflösung Vertrag mit der Krisenkompetenz GmbH in Winterthur

Die Schule Lindau hat seit 2013 einen Supportvertrag mit der Krisenkompetenz GmbH in Winterthur. Die Krisenkompetenz unterstützt Schulen und öffentliche Einrichtungen hauptsächlich bei der Bewältigung von psychosozialen Krisensituationen.

Keine Farbe ist uns zu bunt!



8307 Effretikon | Telefon 052 343 11 15 | www.malermorf.ch

Gemäss Vertrag ist jährlich eine Pauschale von Fr. 1'100.– zu entrichten. Im Zuge dieser Pauschale profitiert sie von einem reduzierten Stundenansatz bei notwendigen Beratungen wie telefonischem Coaching und Notfallpsychologischen Akutinterventionen vor Ort.

In der Schule Lindau ist die Schulsozialarbeit fest etabliert. Dadurch stehen den Schülerinnen und Schülern, Lehrpersonen, Schulleitungen und Eltern kompetente Fachpersonen für die Bewältigung der persönlichen Sorgen und Schwierigkeiten im Schulalltag direkt zur Verfügung. Zudem hat die Schule Lindau mit dem schulpsychologischen Dienst des Bezirks Pfäffikon eine weitere etablierte fachliche Anlaufstelle.

Krisensituationen an Schulen können ganz unterschiedliche Ursachen haben, welche individuell und auf die Situation bezogen angegangen werden müssen. Die Schulsozialarbeit unterstützt in erster Linie die Schule in Krisensituationen. Je nach Konstellation und Ursache der Problemstellung müssen unterschiedliche Experten oder Ressourcen eingebunden werden.

Ein Supportvertrag mit einer einzigen Institution und mit einer festen jährlichen Pauschale, unabhängig ob Leistungen in Anspruch genommen werden oder nicht, ist nicht mehr zeitgemäss und notwendig und wird daher aufgelöst.

Neuer Berufsauftrag – Bildung einer Arbeitsgruppe

Die aktuelle Arbeitszeitregelung für Lehrpersonen, welche sich an den erteilten Lektionen pro Schulwoche orientiert, vermag den heutigen Anforderungen an das Berufsbild der Lehrpersonen nicht mehr gerecht zu werden. Mit dem neu definierten Berufsauftrag werden die Erwartungen an die Lehrpersonen in inhaltlicher wie in zeitlicher Hinsicht geklärt.

Die Grundsätze des neu definierten Berufsauftrages enthalten vor allem eine Annäherung an das übrige Staatspersonal in Bezug auf Jahresarbeitszeit, Feri-

anspruch, Anstellung nach Beschäftigungsgrad und nicht mehr nach Lektionen. Es werden dafür fünf Tätigkeitsbereiche definiert: Unterricht, Schule, Zusammenarbeit, Weiterbildung und Klassenlehrperson.

Die Verordnungsänderungen und die Änderung des Lehrpersonalgesetzes (Berufsauftrag) treten voraussichtlich auf Beginn des Schuljahres 2017/18 in Kraft.

Der neue Berufsauftrag hat mit Führung, Organisation, Leistungsverpflichtung und auch mit Fragen von Entschädigungen zu tun. Daher soll die Einführung des neuen Berufsauftrages in Lindau gesamthaft betrachtet und als strategisch wichtiges Projekt sorgfältig umgesetzt werden. Dazu wird eine Arbeitsgruppe, in welcher Lehrpersonen, die Schulleitung, die Schulverwaltung und die Schulpflege vertreten sind, gebildet. Sie hat den Auftrag, den Prozess zu planen und zu führen, die Tätigkeiten und Leistungen der Lehrpersonen zu erfassen, sowie die Planung aller organisatorischen, reglementarischen und kulturellen Vorarbeiten zur Umsetzung des neuen Berufsauftrags.

Personelles

Wir freuen uns, dass wir die Vakanzen auf Beginn des Schuljahres 2015/2016 in allen drei Schulhäusern besetzen konnten. Die Schulpflege heisst die neuen Lehrpersonen herzlich willkommen und wünscht ihnen einen guten Start ins Schuljahr 2015/16:

Schulhaus Bachwis

Isabel Schneider Heilpädagogin für ISR/IF und Deutsch als Zweitsprache-Lehrperson

Rebecca Marti Primarlehrperson für die Unterstufe (Teamteaching und Werken textil und nicht textil)

Schulhaus Buck

Gabriela Jörg Kindergärtnerin für die Kindergartenabteilung in Lindau

Schulhaus Grafstal

Bernadette Egli Sekundarlehrperson für die zusätzliche Sek A1

Claudia Avino

Abteilungsleiterin Bildung und Gesellschaft

Aus dem Alltag der Schule

Sporttag Kindergarten

Am Dienstagnachmittag, 19. Mai fand in der Turnhalle Grafstal der Sporttag für die grossen Kindergartenkinder statt. Nach einigen Aufwärmübungen mit den «gwaggli» Gelenken des Gwagglibei



Enjoy-it
Die Praxis für Massagen und Fusspflege

schenken Sie Ihrem Körper
Wohlbefinden und Entspannung

Corinne Pfister-Buff
Rosenacherstrasse 15
8317 Tagelswangen

052 343 87 77
www.enjoy-it.ch

wurde in sieben Gruppen geklettert, balanciert, gehüpft und gespielt. Die Kindergartenkinder hatten so die Gelegenheit, einerseits die Kinder der anderen Kindergärten und andererseits neue Spiele kennenzulernen.



Spiel und Spass für alle Kindergärtler.

Neben Bekanntem wie Hochsprung, Kegeln mit dem Ball auf Keulen oder Klettern an der Sprossenwand, gab es ein grosses Tuch auf dem man Wellenreiten oder sich darunter verstecken konnte. Der Ballwagen wurde für einmal zu einem Bus umfunktioniert und die Insassen wurden von ihren Gspänli durch einen



Auch die Teamarbeit klappte hervorragend.

Slalomparcours chauffiert. Die Geschicklichkeit konnten die Kinder einerseits beim Balancieren auf dem umgedrehten Bänkli üben als auch nachher beim Auffädeln von Perlen auf eine Kette. Das Ganze natürlich so schnell wie möglich! Sonst wärs ja kinderleicht!

Alles in allem ein gelungener Nachmittag, der wohl allen Kindergartenkindern und ihren Lehrpersonen in guter Erinnerung bleiben wird.

*Schulleitungen Bachwis und Buck
Gabi Meyer und Andreas Winkelmann*

Termine:

Woche 23	Unterstufen-Sporttag, Schule Buck
9. Juni	Töss-Staffette
Woche 25	Sporttag, Schule Bachwis
Woche 25	Leichtathletik-Sporttag, Schule Grafstal



REMINDER: (teils) Neue Öffnungszeiten

Wir haben unsere Öffnungszeiten den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen angepasst. Neben zusätzlichen Kontaktzeiten am Mittwochnachmittag sind wir neu am Donnerstag unterwegs in der Gemeinde und haben – mit Ausnahme jeden letzten Freitag im Monat – die bisherige Kontaktzeit von 17.30 bis 19.30 Uhr beibehalten. Neu beginnt der Jugendtreff jeweils bereits um 19.30 Uhr (bis 22.30).

Die Öffnungszeiten im Überblick:

Jugendtreff:

freitags 19.30 bis 22.30 Uhr

Jugendbüro-Kontaktzeiten:

mittwochs 15 bis 19 Uhr & freitags 17.30 bis 19.30 Uhr (ausser jeden letzten Freitag im Monat)

Aufsuchende / mobile Jugendarbeit:

donnerstags 16 bis 18 Uhr

Kids Treff Bachwis:

mittwochs 14 bis 17 Uhr. Bei schönem Wetter neu im Container Grafstal (Badstrasse 25)

(Betriebsferien in den mittleren 3 Sommerferienwochen)

Für Fragen & Ideen stehen die Jugendarbeiterinnen Mirjam und Tamara gerne unter 052 345 20 16 oder noch besser unter jugendbuero@lindau.ch zur Verfügung.

Jugendarbeit Lindau



FZ Fürst + Zünd Elektro AG

- INDUSTRIE- UND HAUSTECHNISCHE ANLAGEN
- PROJEKTIERUNG
- BERATUNG UND PLANUNG
- UNTERHALT UND REPARATUREN
- TELECOM UND NETZWERK

044 945 08 88 | www.fz-elektroag.ch

Juli-Lindauer

**Redaktionsschluss: Montag, 22. Juni
18.00 Uhr**

Erscheinungsdatum: Donnerstag, 2. Juli

Impressionen aus der Projekt- woche des Schulhaus Buck



Gemeindeverwaltung

Abteilung

Bau und Werke:

Bereich Bau	Telefon: 052 355 04 41	E-Mail: bauamt@lindau.ch
Gemeindewerke	052 345 19 34	werkhof@lindau.ch
Elektrizitätswerk	052 345 10 61	ewl@lindau.ch

Abteilung Bildung und

Gesellschaft:

Bereich Einwohnerkontrolle / AHV-Zweigstelle	Telefon: 052 355 04 30	E-Mail: ewk@lindau.ch
Bestattungsamt	052 355 04 31	ewk@lindau.ch
Bereich Bildung	052 345 15 10	schulverwaltung@lindau.ch
Bereich Jugend	052 345 20 16	jugendbuero@lindau.ch
Bereich Sicherheit und Gesundheit	052 355 04 43	bauamt@lindau.ch
Bereich Soziales	052 355 04 39	sozialamt@lindau.ch

Abteilung Finanzen und Liegenschaften:

Bereich Finanzen	Telefon: 052 355 04 33	E-Mail: finanzen@lindau.ch
Bereich Liegenschaften	052 355 04 48	liegenschaften@lindau.ch
Bereich Steuern	052 355 04 40	steuern@lindau.ch

Abteilung Präsidiales:

Sekretariat Gemeinderat	Telefon: 052 355 04 34	E-Mail: info@lindau.ch
-------------------------	------------------------	------------------------

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag:	08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 18.30 Uhr
Dienstag bis Donnerstag:	08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag:	07.00 bis 14.00 Uhr (durchgehend)

Öffnungszeiten Schulverwaltung

Montag, Mittwoch und Donnerstag:	08.30 bis 11.30 Uhr
Dienstag:	08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag:	07.00 bis 14.00 Uhr (durchgehend)

Terminvereinbarungen sind auch ausserhalb der Schalterzeiten möglich. Wir bitten Sie, sich vorgängig anzumelden. Die Schulverwaltung bleibt an den übrigen Tagen sowie in den Schulferien geschlossen.

Erteilte Baubewilligungen

Bis zum 31. März 2015 wurden die nachfolgenden Baugesuche bewilligt:

- Planet Immobilien AG, Tagelswangen, Erweiterung Gewerbebau, Neustadtstrasse 2, Tagelswangen
- Stephan und Claudia Bindschädler, Lindau, Dachaufstockung, Forenweg 10, Lindau
- EW-Lindau, Winterberg, Neubau Transformatorenstation, Kempptalerweg 21, Winterberg
- AWEKA AG Kanalreinigung, Nürensdorf, Erweiterung und Verkleidung Zelthalle, Hinterrietstrasse 1a, Tagelswangen
- ETH und Kanton Zürich, Abbruch Rinderstall, Mistgrube und Jauchesilo, Eschikon, Lindau
- Kanton Zürich, c/o Hochbauamt, Terrainveränderung, Brüttenerstrasse, Lindau
- Duralon AG, Tagelswangen, Abbruch Clubhaus und Tennisplatz / Erstellung Parkplätze mit Lagerplatz, Lindauerstrasse 25, Tagelswangen
- Rudolf Keller, Winterberg, Kleinbauten und Umgebungsgestaltung Reservoir Golfplatz Winterberg, Kleinikon 4, Winterberg
- Thomas und Regula Rattin, Tagelswangen, Terrassenüberdachung, Rebenweg 2, Tagelswangen
- Ralph Ernst AG, Tagelswangen, Parkplatzerweiterung, Grundacherstrasse 21, Tagelswangen
- Politische Gemeinde Lindau, Erhöhung bestehen der Ballfangzaun, Tagelswangerstrasse, Lindau
- Markus und Marianne Oehninger, Winterberg, Gartenmauer, Verbreiterung Glasdach Eingangstür und Terrassenüberdachung, Eichweid 37, Winterberg
- Andreas und Tanja Krümmel, Winterberg, Gartenumgestaltung und Pool, Im Schnägger 9, Winterberg
- Georg Frick, Bülach, Umnutzung Ökonomiegebäude in Lagerraum, Lättenhof, Lindau
- Rolf Brünger, Tagelswangen, Anbau 2 Zimmer an Einfamilienhaus, Rosenacherstrasse 20, Tagelswangen
- Beatrice Burkhardt Manhart & Matthias Manhart, Winterberg, Wintergarten, Eichweid 45, Winterberg
- Roger und Barbara Clausen, Tagelswangen, Dachsanierung, Verbreiterung Lukarne, Umbau Dachgeschoss, Lindauerstrasse 16, Tagelswangen
- Reto Sommer und Marietta Tommasini, Winterberg, Gerätehaus, Schnällböcklerstrasse 16, Winterberg

Akten zur öffentlichen Einsicht

- Kostenverrechnung von Feuerwehreinsätzen / Anpassung der Gebührenverordnung (GebV) Bauausschreibungen können, aus Gründen der Aktualität, hier nicht genannt werden. Zudem weisen wir darauf hin, dass für alle öffentlichen Auflagen juristisch ausschliesslich die amtlichen Ausschreibungen im Amtsblatt des Kantons Zürich massgebend sind. Falls Sie künftig automatisch per E-Mail über amtliche Publikationen informiert werden möchten, können Sie sich auf eine entsprechende Verteilerliste setzen lassen. Dazu brauchen Sie sich lediglich auf unserer Homepage www.lindau.ch unter «virtuelle Dienste» (oben rechts) zu registrieren.

Ihre Gemeindeverwaltung



WIRRELI
ENTSPANNEN
LOSLASSEN
AUFTAUEN

Massagepraxis

Daniela Wegmann
dipl. Masseurin

Krankenkassen anerkannte Therapeutin

Angebot:

- Klassische Massage
- Breussmassage
- Sportmassage
- Kinesio Tape
- TWT Trisana Wirbelsäulentechnik

Schürliacherstr. 8, 8312 Winterberg
052 343 45 49 / 079 386 26 89

Galerie im Gemeindehaus Ausstellung von Markus Eckert

Vom **1. Juli – 31. August** stellt **Markus Eckert** seine Kunstwerke in der Gemeindehausgalerie aus.



Die Ausstellung kann während den normalen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung besucht werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Saisonal und regional

Jederzeit alles oder saisonal regional? Das Warten hat sich gelohnt: Erdbeeren sind im Juni, Juli, August nicht mehr nur rot, sondern auch geschmackvoll. Frische Früchte und Gemüse ausserhalb der Saison sind sehr energieintensiv.

Zum Beispiel kaufen wir mit 1 kg mexikanischen Spargeln im März gleich auch 5 Liter Erdöl mit ein. Wieso Spargeln aus Übersee essen, wenn sie auch in der Region wachsen!

Energieberatungsstelle Region Winterthur – Energieberatung für die Bevölkerung:

Energieberatungsstelle Region Winterthur
c/o Nova Energie GmbH
Rüedimoosstrasse 4
8356 Ettenhausen

Telefon: 052 368 08 08
E-Mail: energieberatung@eb-region-winterthur.ch
Homepage: www.eb-region-winterthur.ch



**jeden ersten Samstag des Monats
von 9.30 – 11 Uhr geöffnet.**

**Die nächsten Samstagsausgaben:
6. Juni**

Bei Kaffee und Gipfeli können Sie gemütlich Bücher auslesen.



Das Bibliotheksteam freut sich über einen regen Gebrauch dieser samstäglichen Bücherausgabe (auch DVD-Filme und Hörbücher sind erhältlich).

Weitere Öffnungszeiten:

jeden Montag	von 18.00–20.00 Uhr
jeden Mittwoch	von 09.00–11.00 Uhr
jeden Donnerstag	von 16.00–18.00 Uhr

Das Bibliotheksteam

Unsere Dienstleistungen unter und über dem Boden

www.aweka.ch
www.flächenreinigung.ch

AWEKA

Flächenreinigung GmbH

8317 Tagelswangen, Hinterrietstrasse
9543 St. Margarethen, Trungerstrasse 22
076 363 76 20



AWEKA AG

Rohrreinigung + Schachtentleerung

8309 Nürensdorf
alte Winterthurerstrasse 58
044 836 90 27



Wir wischen, waschen und reinigen Strassen, Gehwege, Park-, Sportplätze und Tiefgaragen.

Profitieren Sie von über 40 Jahren Erfahrung auf allen Gebieten der Spül- und Saugtechnik.



Gemeindehausgalerie

Die Bilderausstellung von Ernst Lüßy dauert noch bis zum 30. Juni. Die Ausstellung kann während den normalen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung besucht werden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ferienzeit!

Haben Sie Ihre Sommerferien bereits geplant? Bitte überprüfen Sie rechtzeitig, wie lange Ihre Identitätskarte noch gültig ist. Für die Ausstellung einer neuen Identitätskarte benötigen wir ca. 10 Arbeitstage. Damit wir Ihren Antrag speditiv erledigen können, beachten Sie bitte die folgenden Punkte:

- Persönliche Vorsprache beim Einwohneramt
- Ein aktuelles Passfoto den Richtlinien der Fotomustertafel des Bundes entsprechend
- Alte Identitätskarte mitbringen, auch wenn diese schon abgelaufen ist.
- Ist diese unauffindbar oder verlorengegangen, benötigen wir eine Verlustanzeige der Polizei.
- Jugendliche unter 18 Jahren benötigen die Unterschrift eines Elternteils.
- Kinder ab 7 Jahren müssen ebenfalls unterschreiben.
- Die Identitätskarte wird bei der Antragstellung bezahlt (Erwachsene Fr. 70.– und Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre Fr. 35.–).

Wir gratulieren



zum 98. Geburtstag am 14. Juni 2015, **Herrn Bruno Gubser**, wohnhaft in 8312 Winterberg, Im Schnägler 2.

Dem Jubilar wünschen wir alles Gute, viel Freude und vor allem gute Gesundheit!

Gemeinderat Lindau

Haushaltgeräte W. Schippert AG

Reparaturen - Service - Verkauf - Küchenbau - Quooker

*Haushaltgeräte
die
Freude machen*



Ihr Fachgeschäft in Ihrer Region!

044 836 48 01, www.schippert.ch, Nürens Dorf

GEMEINDE **LINDAU**
JUGENDARBEIT

Workshops Garagengestaltung – DEINE Mithilfe ist gefragt

Wir sind dabei, die Einstellgarage als Kulturraum umzugestalten – die Halle wird nach den Wünschen und Bedürfnissen der Jugendlichen gestaltet. Es werden Workshops für die Discogestaltung, einen «Chilleggä» sowie für die Gestaltung der Wände, Boden, Deko usw. veranstaltet. Willst du auch aktiv dabei sein und «deinen» Raum gestalten? Dann melde dich bei uns! Die Workshops sind bereits gestartet, du kannst dich und deine Ideen aber selbstverständlich gerne noch aktiv mit einbringen!

Schulschlusspartys im Kids- und Jugendtreff

Wir feiern mit euch eine Schulschlussparty! Am Mittwoch, 1. Juli von 14 bis 17 Uhr für den Kids Treff (Mittelstufekids) im Container an der Badstrasse 25 in Grafstal – mit Cocktails und Musik und lustigen Spielen. Komm vorbei! Im Jugendtreff findet am Freitag, 10. Juli von 19.30 bis zirka 22.30 Uhr ebenfalls ein Sommerferienstartfest statt – dieses ist für alle Jugendlichen ab der 1. Sekundarstufe. Hast du Ideen für die Party? Dann melde dich doch. Wir freuen uns jedenfalls auf zwei tolle Partys!

Sommerferienprogramm

In den Sommerferien sind wir in der ersten Woche mit der Spielkiste in der Badi unterwegs (Mi bis Fr von 12 bis zirka 18 Uhr) und sind zudem dabei, einen Schwimmkurs zu planen – weitere Infos folgen (per Flyer oder im Lindauer). Während den mittleren drei Ferienwochen machen wir Betriebsferien und sind in der letzten Ferienwoche mit zwei Ausflügen und einer Party wieder für euch da: Am Mittwoch, 12. August gehen wir von 13 bis 20 Uhr (mit Znacht) auf Fuchsjagd in Zürich (Foxtrail) – ab der 5. Klasse bist du herzlich willkommen (mit Anmeldung, Fr. 25.–). Am Donnerstag, 13. August machen wir einen Velo-Ausflug mit Bräteln von 10 bis zirka 18 Uhr ab der 4. Klasse (mit Anmeldung, Wurst und Brot ist offeriert) und am Freitag, 14. August feiern wir von 16 bis 22 Uhr bei uns im Jugendtreff ein Sommerabschlussfest für alle ab der 6. Klasse – mit Grill, Spielen und und und. Alle weiteren Infos plus Anmeldeöglichkeiten findest du unter www.ferienplausch-ilef.ch

Für Fragen & Ideen stehen die Jugendarbeiterinnen Mirjam und Tamara gerne unter 052 345 20 16 oder noch besser unter jugendbuero@lindau.ch zur Verfügung.

Mirjam Bapst

Gesundheitsförderung und Prävention – Ein bunter Strauss von Ideen

Am 31. März haben wir die Situationsanalyse und Bedarfserhebung im Rahmen des Projektes Gesundheitsförderung und Prävention durchgeführt. Die Veranstaltung, die von Gabriela Hofer von der Suchtpräventionsstelle Zürcher Oberland geleitet wurde, war ein voller Erfolg. Rund 60 Lindauerinnen und Lindauer haben bei diesem Anlass mitgemacht.

Gearbeitet haben wir in 8 Gruppen, von denen jede die drei Fragen:

- Welche Probleme stehen an, welche Risiken zeichnen sich ab?
- Welche gesundheitsfördernden und präventiven Massnahmen bestehen bereits und wer ist für diese Massnahmen verantwortlich?
- Welche zusätzlichen Massnahmen wünschen wir uns?

aus Sicht eines der folgenden Bereiche bearbeitet haben: Jugendliche im Sekundarschulalter, junge Erwachsene, Familien, Schule, Arbeitswelt, Freizeit und Vereine, öffentlicher Raum, 3. und 4. Lebensphase.



In verschiedenen Gruppen wurde intensiv gearbeitet.

Folgende Risiken und Gefahren wurden von mindestens drei Gruppen aufgelistet: Tabak- und Alkoholkonsum, Kiffen/ Vandalismus, Gewalt, Mobbing/ Bewegungsarmut/ übermässiger Medienkonsum/ Ernährung/ Littering/ Stress/ Einsamkeit.

Eindrücklich war die Liste der bereits bestehenden präventiven Angebote. Eigentlich gibt es für alle oben aufgeführten Gefahren und Risiken präventive Angebote, nur werden sie zu wenig genutzt, ganz besonders gilt das für die 3. und 4. Lebensphase.

Bei den erwünschten präventiven Massnahmen, die wir an Pinnwänden zusammenstellten und dann von allen Teilnehmenden bewerten liessen, stachen folgende mit je mehr als 6 Punkten hervor:

- Begegnungszentrum für alle Altersstufen mit verschiedenen Angeboten Sport, Kultur, Kreativität Bibliothek, Medienzimmer
- Warme, trockene Aufenthaltsräume für Jugendliche zwischen 13 bis 18 Jahren

- Altersgerechte Bewegungsmöglichkeiten in und um die Schulhausanlagen
- Bewegungsmöglichkeiten im Gemeindegebiet (Schulwege, Gemeinderundweg)
- Support für Erwerbslose, primär für die über 50-Jährigen
- Gemeindefest
- Massnahmen in der Schule zu den Themen Tabak und Alkohol
- Frühförderung fremdsprachiger Kinder und ihrer Mütter
- Sicherstellung der bereits vorhandenen Angebote der Gemeinde

Daneben kamen weitere 24 Ideen zusammen, die nicht so stark gewichtet wurden, unter denen es aber trotzdem viele hat, die zum Teil mit geringem Aufwand verwirklicht werden können. Dazu gehört zum Beispiel die Publikation der frisch eingebürgerten Personen im Lindauer (siehe Mai-Lindauer) und Informationen über Gesundheitsförderung und Prävention an Vereine und KMUs der Gemeinde mittels Rundschreiben.

Ein paar der genannten Massnahmen wurden bereits vor der Veranstaltung vom 31. März 2015 von den Behörden in Angriff genommen. Dazu gehören die Jugendräume im Adidashaus, die gegenwärtig von den Jugendlichen unter Anleitung der Jugendarbeiterinnen gestaltet werden, das Gemeindefest, das am 31. Juli 2015 seine Premiere erleben wird oder die Frühförderung, für die verwaltungsintern bereits erste Ideen zusammengetragen wurden.

Die Suchtpräventionsstelle Zürcher Oberland, die uns auch im weiteren Verlauf des Projektes unterstützen wird, rät uns, eine Präventionskommission ins Leben zu rufen. Der Gemeinderat wird entscheiden, ob und wenn ja in welcher Form ein solches Gremium eingesetzt wird.

Wie geht es weiter?

Im Juni möchten wir die Kerngruppe ins Leben rufen, die das ganze Projekt begleiten wird. Für wichtige Einzelthemen werden wir Arbeitsgruppen bilden, welche die obigen Ideen konkreter ausarbeiten und daraus einen Antrag an den Gemeinderat formulieren. Dieser sollte unter anderem auch das für die Realisierung notwendige Budget enthalten. Denn es ist klar, dass nur das umgesetzt werden kann, was wir auch finanziell verkraften können.

Einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben bereits am 31. März ihre Bereitschaft zur Mitarbeit bekundet. Falls auch Sie gerne mitarbeiten möchten, melden Sie sich doch bitte umgehend per E-Mail bei Jasmin Zollinger jasmin.zollinger@lindau.ch. Wir freuen uns auf Ihre aktive Mitarbeit.

Peter Reinhard, Gemeinderat



Ökumenischer Gottesdienst

Samstag 6. Juni, 17.45 Uhr

Begegnungszentrum St. Josef, Grafstal

Begegnung wagen!

Donnerstag, 4. Juni und

Donnerstag, 2. Juli

ab 10 Uhr im Café Raindli in Winterberg

Sich austauschen, Zeit füreinander haben, sich einfach so treffen und plaudern, gemütlich zusammensitzen...

Diakon Severin Frenzel freut sich, wenn Sie dabei sind! In Zusammenarbeit mit Frau Vreni Schnyder.

Jeden Mittwoch (ausser in den Schulferien) findet auch ein «Begegnung wagen!» im Rest. Rössli in Lindau statt. Jeweils ab 9.30 Uhr. Auch dazu sind Sie herzlich eingeladen.

Filmabend

Film, Gespräche, Gemeinschaft und ein Nachtessen

Montag, 15. Juni von 17 bis 20 Uhr

Adidashaus in Tagelswangen

Film: «Maïna – Das Wolfsmädchen»

Zwei Welten prallen aufeinander, als die Häuptlingstochter Maïna von Abgesandten der Inuit gefangen genommen wird. Sie entführen die junge Frau von den kanadischen Wäldern in ihre Welt aus Eis und Schnee. Als sich Maïna in den Inuit Natak verliebt, ist sie plötzlich mit den fremden Gebräuchen der anderen Kultur konfrontiert und muss sich beweisen.

Der vielfach ausgezeichnete Film «Maïna» mit atemberaubenden Naturaufnahmen zeigt eine starke Frau in der Welt der Ureinwohner Kanadas vor der Kolonialzeit

B.E.L.KOM
ELEKTROTECHNIK & KOMMUNIKATION
ZÜRCHERSTRASSE 46
8317 TAGELSWANGEN
TEL. 052 343 08 55
052 343 49 86
INFO@DIEELEKTRIKER.CH
WWW.DIEELEKTRIKER.CH

STARKSTROM-INSTALLATIONEN
SCHWACHSTROM-INSTALLATIONEN
TV- UND BREITBANDANLAGEN
TELEFON- UND DSL-ANLAGEN
EDV-INSTALLATIONEN
GEBÄUDEAUTOMATIONEN
PLANUNG & BERATUNG

Anmeldung an Diakon Severin Frenzel unter
frenzel@kirche-lindau.ch oder 076 700 30 65

Fiire mit de Chliine

Mittwoch, 10. Juni, 10 bis zirka 10.30 Uhr

Kirche Lindau

Eingeladen sind alle kleinen Kinder (bis ca. Kindergartenalter) in Begleitung ihrer Eltern, Grosseltern, Paten oder anderen Bezugspersonen.

Wir feiern gemeinsam mit den kleinen Kindern einen einfachen, abwechslungsreichen Gottesdienst mit Liedern, Gebet und einer Geschichte. Im Anschluss sind alle herzlich eingeladen zu einem Stück Zopf und Getränk.

Fürs Vorbereitungsteam, Pfarrerin Yvonne Meitner

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 21. Juni, 10.45 Uhr

Kirche Lindau

Alle Stimmberechtigten laden wir herzlich dazu ein. Zwei Traktanden sind zu beraten:

1. Genehmigung Jahresrechnung 2014
2. Abnahme Jahresbericht 2014

Die Akten können Sie ab dem 5. Juni im Sekretariat oder auf der Homepage einsehen.

Ihre Kirchenpflege Lindau

Kolibri

Mittwoch 24. Juni, 14 bis 16 Uhr

Pfarrhaus Lindau

Eingeladen sind alle Kinder ab dem Kindergartenalter bis zirka 4. Klasse.

In einem abwechslungsreichen, kindgemässen Gottesdienst erzählen wir eine biblische Geschichte. Wir feiern mit Liedern, Gebet, Geschichte, Entdecken und Rätseln.

Anschliessend haben wir Zeit zum Basteln oder Spielen und zum Schluss gibt es einen feinen Zvieri.

Anmeldung bis 22. Juni an:

Pfarrerin Yvonne Meitner, yvonne.meitner@zh.ref.ch
oder 078 760 86 17

Fürs Vorbereitungsteam: Pfarrerin Yvonne Meitner

Rückblick auf die Kinderferientage «Unterwegs mit Jesus»

1. Tag: Nach dem Auftakt in der Kirche mit Liedern, einer biblischen Geschichte, entsprechender Vertiefung und einem Gebet sind wir bei wunderschönem Frühlingswetter nach draussen aufgebrochen. Am ersten Tag wurden die Kinder zuerst aufgefordert,



Spiel und Spass im Freien.

beim Zeltaufbauen mitzuhelfen, wo nachher ein orientalischer Markt allerlei Dinge und Aktivitäten für sie feilbot. Bezahlt wurde mit Spielgeld, welches die Kinder sich auf dem Weg verdienen konnten sowie durch sportliche Einsätze neben dem Markt: So wurden fleissig Runden um den Fussballplatz gerannt oder auf Stelzen ums Tor herumbalanciert.

2. Tag: Heute waren zwar weniger Kinder dabei als am Vortag, diese waren jedoch genauso eifrig bei der Sache. Aufmerksam wurde zuerst einer modernen Fassung der Geschichte des blinden Bartimäus in der Kirche zugehört. Anschliessend durften die Kinder selber erfahren, wie es ist, blind zu sein. Im Wald führten sie sich paarweise zuerst mit vielerlei Hilfen, später nur noch mit unterschiedlichen Berührungen ohne Worte. Eindrücklich war auch das Erraten von Lebensmitteln inkl. Gewürzen durch blosses Riechen oder Schmecken mit verbundenen Augen. Daneben verging die Zeit mit Bachstauen oder mit einem Spiel wie im Nu. Wie immer wurde auch dieser Nachmittag mit einem besinnlichen Schluss in der Kirche beendet.

3. Tag: Mit 18 Teilnehmern waren heute am meisten Kinder dabei. Wiederum waren wir mit schönstem Frühlingswetter gesegnet. Dieses Mal war nach dem biblischen Auftakt ein spannendes Geländespiel im Wald angesagt. An einer Feuerstelle mit je einer erwachsenen Begleitperson wurde gruppenweise von den Kindern Popcorn produziert, das es nachher sicher ins Lager in der Mitte zu bringen galt. Dabei fingen zwei Fänger wie auch die gegnerischen Gruppen immer wieder das hergestellte Popcorn ab. Nach dem Erküren der Siegergruppe (für das meiste wie schönste Popcorn) gab es für alle feinen Russenzopf und natürlich auch das Popcorn.



Die Welt «blind» erfahren.

Im Gottesdienst am darauffolgenden Sonntag fanden diese drei Tage einen schönen Abschluss. Anhand von Bildern wurde die Geschichte des blinden Bartimäus zusammen mit den anwesenden Kindern erzählt und alle Lieder wieder gesungen. An dieser Stelle möchte ich nochmals den zahlreichen Freiwilligen danken, ohne die diese Tage gar nicht hätten stattfinden können, merci euch allen! Und natürlich auch den Eltern, welche uns ihre Kinder anvertraut haben. Nicht zuletzt auch den Kindern selbst, von denen einige am Schluss der drei Tage meinten, es sei schade, dass die gemeinsame Zeit bereits ein Ende habe. Merci für euer Mitmachen und die stets tolle Stimmung!

*Pfarrerin Yvonne Meitner
Fotos: Marianne Wegmann*



WIR DRUCKEN AUCH HOCH- ZEITSKARTEN.

martydruck



Marty Druckmedien AG
Chlotengasse 12, 8317 Tagelswangen
Telefon 052 355 34 34
info@martydruck.ch

www.martydruck.ch



Jugend- und
Familienverein
Lindau

Der Jugend- und Familienverein JFVL sucht eine neue Präsiden- tin/ einen neuen Präsiden- ten

Kinder, ihre Bedürfnisse und ihre Förderung sind dir ein Anliegen!

Funktionierende Angebote für alle Altersstufen in der Gemeinde findest du wichtig! Du schätzt die Angebote des JFVL: Spielgruppen, Chinderhüeti, Chrabbelgruppe, Events für Kinder und die Attraktionen an der Lindauer Chilbi.

Du möchtest neue Menschen kennenlernen, die in unserer Gemeinde leben! Du kannst dich in der Gemeinde und über die Gemeindegrenzen hinweg vernetzen.

Informiere dich auf www.jfvl.ch über die Aufgaben der Präsidentin/des Präsidenten. Dort findest du auch die Statuten des Vereins und den Jahresbericht 2014.

Gerne beantworten wir Fragen über www.jfvl.ch, per e-Mail reinhardkatrin@hotmail.ch oder telefonisch 052 345 19 65.

Kommst du auch ins Kinderturnen?

Wenn du im Sommer in den Kindergarten kommst, bist du genau richtig!



Hast du Freude an Bewegung, Spiel und Musik, am Hüpfen und Springen? Komm doch in die Schnupperstunde!

Wir turnen ab September jeweils am Donnerstagnachmittag von zirka 14.50 bis 15.50 Uhr (die Zeiten sind noch nicht definitiv) im Schulhaus Bachwis.

Schnupperstunde

Datum: Donnerstag 11. Juni

Zeit: 14.50 bis 15.50 Uhr

Ort: Turnhalle Schulhaus Bachwis in Winterberg

Eine Anmeldung ist nicht nötig, einfach mit Turnzeug (Barfuss oder Turntäppli) in die Halle kommen.

Ich freue mich auf eine fröhliche Kinderschar!

Bei Fragen stehe ich Euch gerne telefonisch zur Verfügung. Susanne Bölsterli, J+S Leiterin, 052 345 13 65

Daten der Mütterberatung in Lindau:

Jeden 1. und 3. Montagnachmittag im Monat im Adidas-Haus, Ringstr, 30 in Tagelswangen
von 14 bis 16 Uhr.

Die nächsten Daten sind: **15. Juni / 6. Juli**

De Kasperli chunt zu eus...

mit de Gschicht

De vergoldet Hoppel!

Eintritt: Kinder 4.- / Erwachsene 5.-
Ticket - Vorverkauf unter
info@jfvl.ch
Zuschaueranzahl ist beschränkt

Wir freuen uns auf dich

Mittwoch 17. Juni 2015

1. Vorstellung: 14:00

2. Vorstellung: 15:00

im alten Schulhaus Winterberg
Eschikerstrasse 9 - nur wenige Parkplätze

Sitzkissen für Kinder mitnehmen



Veranstalter:
Jugend- und
Familienverein
Lindau

Ihr Haustechniker für Heizung und Sanitär



Projektierung / Installation
von Heizungsanlagen und
Alternativheizungen
Sanitäre Installationen
Unterhalt und Reparaturen

H.P. Hebeisen
Heizung und Sanitär AG
Inhaber Andreas Frey
Rigacher 5
8315 Lindau

info@hebeisenag.ch
www.hebeisenag.ch

Telefon 052 345 19 49
Fax 052 345 14 11

Kirchenkonzert des MV Kempttal am Sonntag, 26. April



Zahlreiche Bewohner der Gemeinde Lindau sowie auswärtige Besucher fanden sich an diesem schönen Frühlingstag in der Kirche Lindau ein, um das alljährliche Kirchenkonzert des Musikvereins Kempttal zu geniessen. Wobei ich an dieser Stelle gerne betonen möchte, dass der Musikverein Kempttal der offizielle Musikverein der Gemeinde Lindau ist, und nicht nur von Kempttal selber.

Unter der Leitung ihres Dirigenten Arwed Peemöller begannen die Musiker ab 17 Uhr ihr Publikum mit zahlreichen anspruchsvollen Musikstücken zu verzaubern. Das erste Stück «La Morena» entführte die Zuhörer zu den endlosen Sandstränden und den im Wind rauschenden Palmen der Karibik.



Verzauerten mit vielen Melodien, die unter die Haut gingen.

Nach diesem mitreissenden Eröffnungstück begrüsst die Vizepräsidentin des MV Kempttal, Vreni Wegmann, die zahlreich anwesenden Gäste. Nebst dem Präsidenten Werner Rutschmann konnten diverse Musiker des Vereins an diesem Konzert nicht mitspielen und mussten daher durch Aushilfs-Musiker von anderen Musikvereinen ersetzt werden. Sol-



che Mutationen bedeuten immer auch einen grossen Koordinationsaufwand für einen Verein, welcher nicht zu unterschätzen ist. Durch das Programm führte anschliessend wie letztes Jahr mit viel Witz und Humor der Pfarrer der Kirche Lindau, Herr Volker Schnitzler.

Anschliessend spielten die Musiker ein buntes Potpourri an verschiedensten Stücken wie «All I ask of you» aus dem Musical «Phantom of the Opera» von Andrew Lloyd Webber, die Titelmelodie aus «Winnertou & Old Shatterhand» oder «Frühling in Toskana» des «Capri-Fischer»-Komponisten Gerhard Winkler. Kennen Sie den Komponisten Richard Eilenberg? Vielleicht am ehesten durch sein bekanntestes Stück, die «Petersburger Schlittenfahrt». Heute spielte der Musikverein Kempttal «Die Mühle im Schwarzwald», ein ebenfalls wunderschönes Stück dieses Komponisten.

So richtig unter die Haut ging den Zuhörern die Melodie aus «Schindlers Liste», meisterhaft auf der Geige vorgetragen sowie auf der Harfe begleitet. Die Ehefrau des Dirigenten Arwed Peemöller bewies hier eindrucksvoll ihr Können auf der Geige. Ganz ergriffen hörten die Gäste dieser wunderschön vorgetragenen Darbietung zu.

Äusserst abwechslungsreich waren auch die folgenden Stücke, welche der Musikverein Kempttal darauf zum Besten gab. Dabei waren mit «Ich war noch niemals in New York» eine Hommage an Udo Jürgens sowie mit «1492 – Conquest of Paradise» sowie der Titelmelodie aus «Braveheart» zwei schöne historische Werke. Nach dem letzten Stück «African Symphony» verdankte Vreni Wegmann die Musikanten, insbesondere die beiden Geigen- und Harfensolisten, sowie Pfarrer Schnitzler für deren grosse Arbeit.

Dann lud sie die Gäste zum anschliessenden Apéro ein. Der «Erzherzog Albrecht-Marsch» schliesslich rundete als gelungene Zugabe dieses schöne Konzert ab.

Der MV Kempttal hat wie jedes Jahr seine Zuhörer verzaubern können. Eine besondere Herausforderung für den Verein waren in diesem Jahr die Organisation sowie das gemeinsame Proben der Musikstücke zusammen mit den zahlreichen Aushilfen. Fallen Musiker aus, so macht sich dies bei dieser Vereinsgrösse sofort bemerkbar, und gewisse Stücke könnten ohne Aushilfen gar nicht mehr aufgeführt werden.

Am 6. Juli hält der MV Kempttal sein alljährliches Sommer-Ständchen in Tagelswangen und hofft wiederum auf zahlreiche musikbegeisterte Zuhörer.

Urs Kneubühler



Start der grossen Schweizer Tournee in Lindau!

Drums2Streets «Roads of America»

Samstag, 6. Juni, 20 Uhr
Bucksaal Tagelswangen
(bei schönem Wetter eventuell draussen)

Eintritt: Fr. 15.– / Fr. 20.– / Fr. 50.–



Versprechen einen klangvollen Abend voller Energie: Drums2Streets.

Sichern Sie sich noch ein Ticket unter:
052 345 14 92 oder 052 347 15 03 oder
forum@lindau.ch

Petra Ivanov

liest in der Gemeindebibliothek Lindau am:
Mittwoch, 10. Juni, 20 Uhr

Petra Ivanov, eine der kreativsten Schweizer Krimi-Autorinnen für Leser jeden Alters wird am 10. Juni aus „Hafturlaub“ lesen und uns erzählen, warum wir auch die neueste, erst als E-Book erschienene Geschichte „Hangar B“ aus der Flint- und Cavalli-Reihe unbedingt lesen müssen...



Reservierungen bereits jetzt unter:
052 347 15 03 oder 052 345 14 92 oder unter
forum@lindau.ch oder bibliothek@lindau.ch

Eintritt: Fr. 10.-

Reminder

Samstag, 20. Juni
Museum «Sasso San Gottardo»
Führung in der alten Festung

Abfahrt mit dem Car:
09.00 Uhr Grafstal Haltestelle Oberdorf
09.05 Uhr Winterberg Haltestelle Dorf
09.10 Uhr Lindau Haltestelle Dorf (Gemeindehaus)
09.15 Uhr Tagelswangen Volg

Fahrt zum Gotthard

12 bis 14 Uhr freie Zeit / Mittagessen
14 bis 16.30 Uhr 2½-stündige Führung
zirka 16.30 Uhr Rückfahrt nach Lindau



Interessante Welt unter Tag: Sasso San Gotthardo.

Kontakt: 052 347 15 03 oder 052 345 10 55 oder
forum@lindau.ch

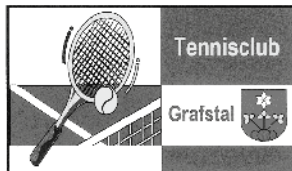
Kosten exkl. Mittagessen: Fr. 35.– pro Person

Bezahlung im Car (bitte nach Möglichkeit genauen Betrag bereithalten).

Es werden warme Kleidung und gute Schuhe empfohlen!

Der Anlass findet trotz der Strassensperrung statt.

tawa-elektrogeraete.ch
TAWA
Technikstrasse 16, Winterthur (vis-à-vis Technikum)
Inhaber: Urs Bärtschiger, Lindau
052 212 99 25
Kühlen
Electrolux
V-Zug, Miele
Schutthess
Bosch
usw.



Sommerferienplausch

5. Sommerferienwoche, vom 10. bis 14. August, jeweils von 9 bis 12 Uhr

Wo:

Tennisclub Grafstal (bei der Badi)

Wer:

Schüler der Gemeinde Lindau von 9 bis 15 Jahren

Was:

- Intensive Tennisschulung unter Anleitung
- Schlussturnier mit Preisen
- Abgabe von Zwischen-Verpflegung und Getränken

Kosten:

Für Clubmitglieder: Fr. 75.–, für Nichtmitglieder Fr. 125.–

Ausrüstung:

Turntenue, Tennis- oder Turnschuhe, Tennisracket können vom Club gestellt werden.

Anmeldung / Auskunft:

Anmeldeformulare können bestellt werden bei:
Alois Lustenberger, Hinterbrunnenstrasse 1, 8312 Winterberg, 052 345 32 01 oder
alois41@bluewin.ch

Anmeldeschluss ist der 30. Juni. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Es können max. 16 Schüler berücksichtigt werden. Die Anmeldungen werden nach Zahlungseingang berücksichtigt. Durchführung bei jeder Witterung. Es besteht die Möglichkeit von Hallenbenützung. Versicherung ist Sache der Teilnehmerinnen/Teilnehmer.

Die Drei Slawischen Tenöre

Lubomir Diakovski, Konstantin Iankov und Grigori Palishschuk heissen die «Drei Slawischen Tenöre», Solisten des international bekannten Chores der Bolshoi Don Kosaken, Petja Houdjakov.



Die drei Tenöre überzeugen mit Stimmgewalt.

Die drei sind Opernsänger, wie übrigens auch alle Chormitglieder, singen auch heute noch teilweise an europäischen Theatern. Grigori Palishschuk wird auch der slawische Pavarotti genannt, und das Trio begeistert mit seinem musikalischen Temperament und den wundervollen Stimmen das Publikum.

Die drei singen Arien aus Opern, Operetten, Musicals, italienische Canzonetten und russische Volkslieder.

Die Sänger werden am Klavier von Rossita Diakovski begleitet. Valerie Houdjakov moderiert das Konzert.

Die drei slawischen Tenöre treten am **3. Juli um 20 Uhr in der Ref. Kirche in Lindau** auf.



Jäiser + Keller AG
Gartenbau - Gartenpflege

Wir bauen nicht nur Gärten,
wir pflegen sie auch

Ihr  Gärtner

Gartenbau
Bietenholzstr. 1
8307 Effretikon

Tel. 052 343 65 65
info@jaiserkeller.ch
www.jaiserkeller.ch

Die Drei Slawischen Tenöre

**Ref. Kirche Lindau,
3. Juli um 20 Uhr**

Eintritt:

Fr. 35.–, AHV Fr. 30.–, Studenten/IV Fr. 20.–

Vorverkauf:

Foto Oester, Märtplatz 5, Effretikon,
052 343 87 72

FDP

Die Liberalen. Lindau

Vortrag über die Reform der Altersvorsorge 2020

Gut 30 Personen lauschten am 16. April dem interessanten Referat von Dr. Beat Walti, Nationalrat und Präsident der FDP des Kantons Zürich zum Thema «Reform der Altersvorsorge 2020». Beat Walti erläuterte eingangs die Herausforderungen, vor denen AHV und Pensionskasse aktuell und in den nächsten 20 Jahren stehen. Dabei zeigte er auf, dass der Finanzierungsbedarf der AHV zwischen 2020 und 2030 auf bis Fr. 8 Milliarden pro Jahr ansteigen könnte. Daneben machen den Pensionskassen sowohl die längere Lebenserwartung als auch das tiefe Zinsniveau zu schaffen.

Diese Problematiken möchte der Bundesrat mit einer Gesamtreform der Altersvorsorge angehen. Sie sieht unter anderem eine Zusatzfinanzierung der AHV mit +1,5 Mehrwertsteuer-Prozenten, eine Senkung der Hinterlassenenleistungen und eine AHV-Beitragserhöhung für Selbständigerwerbende vor. Für die Pensionskassen wären eine Senkung des Mindestumwandlungssatzes, die Streichung des Koordinationsabzuges und eine Senkung der Eintrittsschwelle und weitere Massnahmen geplant.

Da sich dies alles im Portemonnaie des Einzelnen deutlich bemerkbar machen würde, hält die FDP eine Reform in kleineren Schritten für mehrheitsfähiger. Das Ziel wäre die Sicherung des heutigen Rentenniveaus. Dabei sollten sich Mehreinnahmen und Kürzungen die Waage halten.

Neu und interessant war für die Zuhörer die Idee einer AHV-Schuldenbremse, welche die FDP in die Diskussion einbringt. Diese würde die Politik ab einem bestimmten Defizit zu konkreten Massnahmen verpflichten, welche sicherstellen, dass die Situation nicht aus dem Ruder läuft, während nach einer dau-

erhaften Lösung gesucht wird. Wie stark wir alle vom Thema betroffen sind, zeigte sich an den zahlreichen Fragen, welche Beat Walti im Anschluss an das Referat beantwortete.

Vor dem öffentlichen Referat fand die Jahresversammlung der FDP Lindau statt. Dabei wurde unter anderem der zurücktretenden Vizepräsidentin Susi Klaus für ihren langjährigen Einsatz im Vorstand der Partei gedankt. Nach dem Referat genossen die Mitglieder der FDP Lindau zusammen mit Beat Walti das gemütliche Beisammensein und angeregte Gespräche beim Abendessen im Hotel Restaurant Frieden. Zur guten Stimmung trug bestimmt auch das gute Abschneiden der FDP bei den kantonalen Wahlen am vorgängigen Wochenende bei.

Im Ausblick auf die kommende Abstimmung vom 14. Juni empfiehlt Ihnen der Vorstand der FDP Lindau, die Vorlage zum Bau des Kunstrassenplatzes anzunehmen.

FDP Lindau, Susanne Cavadini-Weber

ja 

Ortsgruppe Lindau

SP unterstützt den Bau eines Kunstrassenplatzes in Grafstal

Der Vorstand hat an der letzten Sitzung die Ja-Parole beschlossen.

Der FC Kempptal betreibt schon seit Jahrzehnten eine aktive Nachwuchsförderung. Mit der beachtlichen Zunahme der Bevölkerung in unserer Gemeinde war und ist es absehbar, dass der Spiel- und Trainingsbetrieb auf Naturrasenflächen nicht mehr gewährleistet werden kann. Der FCK soll die Möglichkeit erhalten, seinen grossen Einsatz im Bereich der Jugendarbeit und Integration weiterhin zu pflegen.


Aufruf an die Stimmbevölkerung unserer Gemeinde: Bitte nutzen Sie die Gelegenheit und stimmen Sie dem Bau des Kunstrassenplatzes zu!

Der Vorstand

verkleidungen von kaminen, lukarnen, dachgesimsen:
in vielen farben - dauerhaft und werterhaltend!

W Y S S  spenglerei flachdach blitzschutz

8315 lindau
Tel. 052 345 18 10
www.spenglereiwyss.ch

Nordic – Walking 

Treffpunkt:

Strickhof, beim Vita – Parcours um 08.30 Uhr.
Ende ca. 9.45 Uhr

Mittwoch: 3. / 10. / 17. / 24. Juni

Abstimmung zum Kunstrasen



Liebe Einwohner und Einwohnerinnen der Gemeinde Lindau
Am 14. Juni stimmen wir über einen Kunstrasen auf der Sportanlage Grafstal ab. Für uns als FC Kempttal ist dies eine sehr wichtige und zukunftsweisende Abstimmung. Der Rasen des oberen Fussballplatzes liegt stark im Schatten und erholt sich jeweils nur sehr langsam nach dem Winter oder starken Regenfällen. Zudem ist er nach vielen Jahren der Benutzung in einem schlechten Zustand und muss längerfristig ohnehin saniert werden.

Aus folgenden Gründen empfehlen wir den Stimmbürgerinnen- und Stimmbürgern, am 14. Juni ein «JA» in die Urne zu legen:

- Das Rasenfeld, welches über keine Entwässerung verfügt, müsste in den kommenden Jahren ohne hin saniert werden. Mit einem Kunstrasenfeld schaffen wir bereits heute eine moderne Infrastruktur.
- Ein Kunstrasenfeld ist bis zu 40 Stunden und mehr pro Woche (inklusive Wochenende) bespielbar. Bei einem Rasenplatz sind maximal 20 Stunden vorgesehen.
- Verbesserte Trainings- und Spielbedingungen, das heisst keine Spielverschiebungen und massive Erhöhung der Nutzungsdauer von aktuell rund 5 1/2 Monaten pro Jahr auf ca. 10 Monate
- Reduktion des Kapazitätsengpasses: Aufgrund der besseren Auslastung des Sportplatzes kann die Juniorenwarteliste reduziert und allenfalls eliminiert werden.
- Kosteneinsparungen: Die Unterhaltskosten eines Kunstrasenfeldes sind deutlich geringer. Für den FCK akzentuiert sich dies hauptsächlich in der Markierfarbe, welche komplett wegfällt.
- Nutzung des Kunstrasens ist auch für Schulen sowie andere Vereine der Gemeinde interessant.
- Entlastung der Turnhallen (Aktivmannschaften sowie gegebenenfalls auch vereinzelte Juniorenteams können bei guten Bedingungen gänzlich auf die Turnhallen verzichten.)
- Vermietung an auswärtige Vereine im Winter und Sommer kann für die Gemeinde Lindau eine mögliche Einnahmequelle sein.
- Es sind nebst dem Kunstrasen keine weiteren baulichen Massnahmen mit finanzieller Unterstützung der Steuerzahler notwendig.

Auf unserer Homepage stellen wir unsere Argumente in einem Video mit einem eigenen FC Kempttal-Kunstrasensong vor. Wir laden Sie herzlich ein, unter www.fckempttal.ch, sich einen Eindruck zu unserem Engagement mit den sportbegeisterten 150 Junioren und Juniorinnen sowie den erwachsenen Fussballern zu machen. Fragen können auf der eigens angelegten Facebookseite «FC Kempttal, JA zum Kunstrasen» oder an den Vorstand gerne gestellt werden.



Ich wähle am 14. Juni 2015
den Kunstrasen

Refrain unseres FCKempttal-Kunstrasen Songs:

Dä FC Kempttal isch oise Verein
und mir stönd für en i
mit oisem Herz, mit Verstand
und mit oisere Energie
Lindau isch ä schöni Gmeind
Mir läbed gern da
Drum liebi
Lindauer/Grafstaler/Winterberger/Tagelswanger
Zum Kunstrase säget ja säget ja säget jaa

Helfen auch Sie, diese Vision Wirklichkeit werden zu lassen und stimmen Sie «Ja» zum Kunstrasen. Für eine aktive und sportbegeisterte Bevölkerung.

In diesem Sinne, Der Vorstand FC Kempttal

Erich Isler Schreinerei öffnet die Türen

erich isler schreinerei

Am **Samstag, 13. Juni ab 10 Uhr bis 17 Uhr**
stehen die Türen für alle Interessierten offen.

Im Jahr 2001 gründeten wir die «erich isler schreinerei». Während den folgenden 13 Jahren war der Produktionsstandort in Wallisellen.

Mit dem Erwerb eines Bauernhausteils an der Poststrasse 5 in Winterberg, ging der lang gehegte Wunsch in Erfüllung, in den eigenen vier Wänden zu produzieren. Wir konnten unsere Schreinerei nach Winterberg verlegen. Nach vielen Stunden Arbeit konnten wir im Frühjahr 2014 in die frisch umgebauten Räumlichkeiten einziehen.

Sind Sie daran interessiert, wie es hinter der Fassade des alten Bauernhauses aussieht? Dann sind Sie herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Familie Erich Isler, Schreinerei GmbH



Garage Quici

- Reparaturen
- Service aller Marken
- Neuwagen/Occasionen
- Ankauf/Verkauf
- Reifen- u. Klimageservice
- Diesel Abgaswartung

Garage A. Quici Pfäffikerstr. 32 8310 Kemptthal
Tel. 052 345 21 48 www.quici.ch garage@quici.ch



grafstal
lindau
tagelswangen
winterberg
LindauLebt



Armbrustschiessanlage – ein Bau von bleibendem Wert

Seit 25 Jahren ist die Armbrustschiessanlage im Hinterriet in Tagelswangen ein willkommener Treffpunkt für Schützinnen und Schützen. Dank gewaltigen Eigenleistungen konnte das landhausähnliche Gebäude mit grossem Dach, Büroraum, einer Werkstatt, zwei WC-Anlagen, einer voll ausgerüsteten Küche und einer heimeligen Schützenstube erbaut werden. Im Neubau entstanden 16 30-Meter Zugscheiben und eine 10-Meter Anlage mit fünf Scheibenzügen. An der Eröffnung wurde überraschenderweise ein Brunnen aus Maggiatal-Granit vorgestellt. Die alte Anlage im Rosenacher entstand im Jahre 1948 und brannte im April 1989 ab, als der Neubau auf gemeindeeigenem Land bereits im Gang war. Innerhalb von 15 Monaten entstand der Neubau. Bei der Einweihung im Juni 1990, bei schauerartigen Regengüssen, wurde die gemütliche Schützenstube gerne benutzt. Zugegen waren die Präsidenten, Helmut Peter, vom Eidgenössischen und Andreas Burkhalter vom Kantonalen Armbrustschützen-Verband. Gemeindepräsident Hans Künzi lobte das Werk, das auch den Jungen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung bietet. Und dazu erhielt der Zufahrtsweg den Namen Hinterrietstrasse. Beachtung fanden die vier Bleistiftzeichnungen von Walter Greutert, welche die Dörfer der Gemeinde zeigen. Esther Berli hatte einen handgeknüpften Wollteppich hergestellt, der das alte Schützenhäuschen darstellt. Diese Kunstwerke sind immer noch am gleichen Ort zu bewundern.

Der Armbrustschützenverein besteht seit dem Jahre 1919. Seit der Eröffnungsfeier im Hinterriet wurden schon viele Schützenfeste für den Kantonalen- und den Eidgenössischen-Veteranen-Verband durchgeführt. Für grössere Versammlungen musste der «Bucksaal» gewählt werden. Die Aktivitäten im Bereich 10m wurden stets ausgebaut und im Januar 2013 wurde eine 10m Sektion/Verein gegründet. Die Schützinnen und Schützen kämpften sich mit stetem Training in die 1. und beste Kategorie vor. Ebenso gelang es auch einigen Mitgliedern an der Schweizermeisterschaft (10m und 30m) teilzunehmen. Seit vielen Jahren sind die Aktiven auch an der Kantonalen Meisterschaft vertreten und bei Gruppenwettkämpfen meistens unter den besten 15 platziert. Der Verein zählt 22 Aktivmitglieder, wovon 17 Personen das interne und externe Programm absolvieren. Das jüngste Mitglied ist 22 Jahre alt und das älteste 81. Nicole Gujer ist seit 2006 Präsidentin und freut sich, dass diese Sportart keinen Lärm und keine Geruchsemissionen verursacht. Ein Sport für Jung und Alt als idealen Ausgleich zum hektischen Alltag, der aber Konzentration und Körperbeherrschung abverlangt, sagt die engagierte Präsidentin. Organisiert werden seit drei Jahren Ausbildungen nach den Richtlinien «Jugend und Sport». Übrigens ist die heimelige Schützenstube vielen Leuten bekannt und kann für allerlei Anlässe gemietet werden.

Wer mehr über die Armbrustschützen Tagelswangen erfahren möchte, lese Band II «Die Gemeinde Lindau» ab Seite 289.

Verein LindauLebt

Seit 25 Jahren im Hinterriet

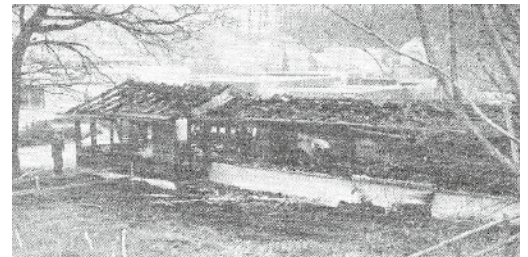
Vor 25 Jahren wurde das Armbrustschützenhaus im Hinterriet in Tagelswangen eröffnet. Mit dem Stand- und Fahnenweihschüssen im 1991 wurde der Neubau offiziell eingeweiht und vorgestellt.

Neu und...



Der neue Armbrustschützenstand an der Hinterrietstr. in Tagelswangen.

...alt



Der alte Armbrustschützenstand wurde durch ein Feuer vollständig zerstört.

Zu diesem 25-Jahr-Jubiläum haben wir einen speziellen Wettkampf ins diesjährige Jahresprogramm integriert.



Schlüssel Bischoff GmbH

Illnauerstr. 14 8307 Effretikon
Tel. 052/343 49 68
www.schluessel-bischoff.ch

**Schliessanlagen
mechanisch
und elektronisch**

Am 7. Juni findet der 1. kommandierte Vereinscup der Armbrustschützen Tagelswangen statt. Start ist um 10 Uhr.

3 Minuten Vorbereitung, 15 Minuten Probeschüsse, für den ersten Schuss laden, 3-2-1 Start. Jeder Teilnehmer hat 75 Sekunden Zeit, den Pfeil in die Mitte des Schwarzen zu treffen. Stopp. Direkt nach der Schussabgabe wird jeder Schuss separat von 3 Personen ausgewertet und laut bekannt gegeben. So geht es weiter bis die 10 Schüsse absolviert sind und die Siegerin oder der Sieger feststeht.

Bestimmt ein interessanter Wettkampf.

Gerne sind auch unsere Gönner, Sponsoren, Passivmitglieder, Freunde und alle Besucher willkommen. Treten Sie ein in unser schönes Schützenhaus und erleben Sie die Atmosphäre des 1. kommandierten Vereinscups der AS Tagelswangen.

Nicole Gujer, AS Tagelswangen

EINLADUNG 30m Nachwuchs- ausbildung



Die Faszination des Armbrustschiessens liegt in der Kombination von Statik, Dynamik, Konzentration und Kraft.

Die Ausbildung und das Training der Jugend ist das A und O eines Vereins – so auch bei uns!



wir bilden nach J+S aus!

Wie jedes Jahr führen die Armbrustschützen Tagelswangen wieder einen Jungschützenkurs durch. Seit Anfang Mai trainieren wir einmal pro Woche auf die 30m Distanz. Nach der Wintersaison mussten wir uns an eine neue Position und mehr Gewicht gewöhnen. Im Sommer schießen wir kniend und die Armbrust ist einiges schwerer, als diese der Wintersaison. Zudem muss im Sommer auch auf Licht und Wind geachtet werden, was von uns mehr Konzentration und Ausdauer verlangt.

Bald wird die erste Runde des Zürcher Jungschützencups geschossen. Dieser Wettkampf wird auf kantonaler Ebene ausgetragen und geht über drei Runden. Die besten 8 qualifizieren sich für den Final. Dieser findet jeweils im September statt und wird kommandiert ausgetragen.

Wir sind gespannt, wie unsere Jungschützen sich schlagen werden und drücken ihnen jetzt schon die Daumen und wünschen gut Schuss!

Wichtig ist eine alters- und stufengerechte Jugendausbildung. Polysportive Ausbildungssequenzen und Wettkampfformen dienen der sportmotorischen Förderung.

Der Saisonkurs beginnt im Mai und wird mit dem Nachwuchstag anfangs Oktober beendet.

Alle interessierten Jugendlichen zwischen 10 bis 20 Jahren dürfen die Ausbildung absolvieren.

Wenn du Interesse hast, am diesjährigen Kurs teilzunehmen, dann erwarten wir dich sehr gerne an einem Kursabend **jeweils am Mittwoch, ab 19 Uhr** (ausgenommen Schulferien) im Armbrustschützenhaus an der Hinterrietstrasse in Tagelswangen.

Sonja Heider, J&S Trainerin C, 079 380 61 27
Nicole Gujer, Präsidentin / Presse, 078 626 72 80

Einladung zum Armbrust Volks- & Firmenschiessen

Freitag, 4. September

von 18 bis zirka 22 Uhr

Samstag, 5. September

11 bis 16 Uhr

ab zirka 16.30 Uhr: Rangverkündigung



Armbrustschützenhaus, Hinterrietstrasse,
Tagelswangen

Informationen erhalten Sei bei:

Präsidentin: Nicole Gujer, 078 626 72 80,

E-Mail: gujer_nicole@hotmail.com

Ressortleiter: Louis Bärtschiger, 079 963 84 07,

E-Mail: louisbaer6@hotmail.com



PNEUHAUS WEGMANN

8317 TAGELSWANGEN

- Reifen-Service
- Lenkgeometrie
- Fahrwerkänderungen

- Motorradreifen
- Schneeketten
- Stossdämpfer prüfen

- Felgen
- Batterien

Tel. 052 343 11 68
Fax 052 343 67 32

www.pneuhaus-wegmann.ch
info@pneuhaus-wegmann.ch

Teilnehmen am Eidgenössischen Feldschieszen?

Im Juni steht das grösste Schützenfest an – das Feldschieszen!



Schön wäre es, wenn es für Jede und Jeden Ehrensache wäre, an diesem traditionellen alljährlich stattfindenden Schieszen teilzunehmen. Professionelle Instruktoren stehen an allen Daten zur Verfügung. Die Teilnahme ist gratis.

Das Feldschieszen wird auf dem Schiesstand Lindengütli in Lindau an folgenden Daten ausgetragen:

Freitag, 5. Juni 17.30 bis 20 Uhr
Samstag, 6. Juni 9 bis 11.30 / 13 bis 16 Uhr
Sonntag, 7. Juni 9 bis 11 Uhr

Schieszprogramm

Scheibe B4

6 Schüsse Einzelfeuer, 2 Schüsse in 1 Minute, 6 Schüsse in 1 Minute

Wir laden Sie ein, dabei zu sein und wünschen «Guet Schuss»!

GSV Lindau

5.-7. Juni 2015

ALLE ans Feldschieszen!

scannen und Schieszplatz finden!



musikschulealato

Freie Plätze in der Musikschule

Obwohl der Meldeschluss für den Einzelunterricht an der Musikschule Alato schon am 1. Juni verstrichen ist, gibt es noch freie Plätze, zum Beispiel in den Instrumenten Panflöte, Querflöte, Geige oder Klarinette, dem Instrument des Jahres 2015. Auch für andere Instrumente könnte es noch möglich sein, Plätze nach dem Anmeldeschluss zu ergattern – Nachfragen sind am besten telefonisch ans Sekretariat der Musikschule zu richten.

Für die verschiedenen Kurse ist der Anmeldeschluss erst am 15. Juni. Besondere Aufmerksamkeit verdienen die unterschiedlichen Angebote für Streicher, Geigen, Celli, Bratschen, die in verschiedenen Niveaus im Ensemble oder in der Streicherschule in Effretikon, Dietlikon oder Wallisellen zusammen spielen können. Auch für Kinderkurse werden noch Anmeldungen entgegengenommen, sei es für Eltern-Kind-Singen, Musikalische Früherziehung oder den beliebten Jahreskurs «Instrumentenjahr», welcher speziell für Zweitklässler angeboten wird. Weitere Informationen sind auf der Homepage www.ms-alato.ch ersichtlich, auf welcher die Anmeldung auch gleich online ausgefüllt werden kann.

Winterbergerfest

Nicht vergessen!

Samstag, 6. Juni

Winterbergerfest beim Schulhaus Bachwis

Festbeginn um 17.30 Uhr

Gartencheminée / Metallbau 8317 Tagelswangen

052 343 54 85 / 079 671 27 08
www.grill-buff.ch / info@grill-buff.ch



◆ **Rostfreie Gartencheminées und Grills**
...und diverses Zubehör

◆ **Vermietung für Ihren speziellen Anlass**
...Grills / Festzelte / wetterfeste Bar

◆ **Gartentische Naturstein Ausverkauf**

Der Strickhof darf sich neu die Culinarium-Krone aufsetzen

Anfangs Mai haben die beiden Strickhof-Gastrobetriebe in Lindau und Wülflingen das Culinarium-Zertifikat erhalten. Es steht für die Verwendung vorwiegend regionaler Produkte.



Gabriela Sievi, Stv. Leiterin Internes Facility Management, und Stefan Gretler, Verantwortlicher Betriebsküche in Lindau, hängen gemeinsam das Culinarium-Zertifikat in der Mensa des Strickhofs in Lindau auf.

Ganz im Sinne von «Tue Gutes und sprich darüber» hat sich der Strickhof 2015 zum Ziel gesetzt, für die Gemeinschaftsgastronomie-Betriebe des Strickhofs in Lindau und in Wülflingen die Culinarium-Zertifizierung zu erreichen. Culinarium setzt sich für die Verwendung regional erzeugter Produkte in Gastronomie und Privatküche ein. Das Culinarium-Gütesiegel mit der gelben Krone darf verwenden, wer die Culinarium-Richtlinien erfüllt.

Eigene Produkte in Strickhof-Gerichten

Der Ausbildungs- und Versuchsbetrieb des Strickhofs, auf dem fast alles angepflanzt und produziert wird, was die klimatischen Bedingungen ermöglichen, beliefert schon lange die beiden Betriebsküchen des Strickhofs in Lindau und in Wülflingen mit eigenen Produkten wie etwa Fleisch, Gemüse, Salat, Früchten und Süssmost. Auch die zugekauften Produkte stammen vorwiegend aus der Region. Deshalb lag es auf der Hand, die Verwendung eigener sowie regionaler Produkte den internen und externen Gäste der Strickhof-Gastrobetriebe auch gebührend mit einem Gütesiegel bekanntzugeben.

Seit anfangs Mai ist es nun soweit: Die Gemeinschaftsgastronomie-Betriebe des Strickhofs in Lindau und in Wülflingen haben die Culinarium-Richtlinien für Gemeinschaftsgastronomie-Betriebe erfüllt und das Culinarium-Zertifikat erhalten. Sie dürfen auf der Menü-Karte nun die Gerichte, für die sie vorwiegend eigene und regionale Zutaten verwenden, mit der Krone auszeichnen.

Brigitte Weidmann, Strickhof

Seniorenzentrum Winterberg – Wechsel im Vorstand

An der gut besuchten Generalversammlung der Genossenschaft für Alterswohnungen Lindau vom 4. Mai haben die Anwesenden sämtlichen statutarischen Geschäften zugestimmt. Der Präsident, Peter Reinhard, kann auf ein problemloses Jahr zurückblicken. Die Überdachung des Aussenbereichs des Cafés Raindli in Winterberg ist gut gelungen und die Gäste schätzen dies mit ihren Besuchen im gut geführten Café, wo man gerne etwas trinken und essen geht.



Seniorenzentrum Winterberg, in idyllischer Landschaft eingebettet.

Drei Vorstandsmitglieder haben zum Teil nach langjähriger Mitarbeit ihren Rücktritt erklärt. Es sind dies Helen Höhener, Lindau, als Aktuarin (seit 1992), Nelly Benz, Winterberg, als Betreuungsperson für die Mieter (seit 2008) sowie Ivana Häberling, Grafstal, ebenfalls als Betreuungsperson für die Mieter (seit 2008). Im Namen des Vorstandes und der BewohnerInnen dankte Peter Reinhard den drei scheidenden Vorstandsmitgliedern und überreichte ihnen als Anerkennung für ihre engagierte Mitarbeit je einen Blumenstrauß und ein kleines Geschenk.

Dank einem Aufruf im «Lindauer» konnten folgende Personen für eine Mitarbeit im Vorstand gewonnen werden:

Renata Passauer, Winterberg, übernimmt das Aktuarariat von Helen Höhener.

Annarosa Diebold, Winterberg, stellt sich als Betreuungsperson zur Verfügung. Sie übernimmt die Aufgaben von Nelly Benz und Ivana Häberling.

Ob wieder eine zweite Person für die wichtigen Betreuungsaufgaben nötig ist, wird sich zeigen.

Dank einer umsichtigen Finanzplanung steht die Genossenschaft finanziell gut da. Die gut gelegenen Wohnungen in Winterberg entsprechen nach wie vor einem grossen Bedürfnis. Bushaltestelle und Dorfladen befinden sich in nächster Nähe und mit dem Café Raindli sind ein gutes Restaurant und ein gemütlicher Aufenthaltsort Bestandteil des Seniorenzentrums.

Für den Vorstand: Helen Höhener, Aktuarin

Culinarium steht für Genuss aus der Region

Ziel des Trägervereins Culinarium ist es, Besucherinnen und Besucher sowie Gäste für regionale Produkte und lokale Gerichte zu begeistern und das Bewusstsein für eine Ernährung mit dem Laufe der Jahreszeiten zu fördern.

Hinter dem Gütesiegel «Culinarium» stehen knapp 500 Hersteller, Gastronomiebetriebe und Händler, die mehr als 1'000 verschiedene regionale Produkte und Spezialitäten herstellen. Die gelbe Krone garantiert:

- hochwertige landwirtschaftliche Erzeugnisse aus der Region
- gesicherte Wertschöpfung und Arbeitsplätze in der Region
- kurze Transportwege
- unabhängige Kontrollen und Produkte-Zertifizierung
- Zutaten aus der Region

Fusion Spitex Lindau und Spitex Illnau-Effretikon; Klärung offener Fragen

Wie die Mitglieder der SPITEX Lindau der Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung entnehmen konnten, wird an dieser Versammlung über die Fusion der beiden Spitex Vereine Lindau und Illnau-Effretikon diskutiert. In Gesprächen zu diesem Thema sind einige Fragen aufgetaucht, die wir hier gerne beantworten möchten.

Warum gerade jetzt die Fusion?

Seit 2011 war vorgesehen, dass die Spitex vollständig ins Alterszentrum Bruggwiesen integriert werde. Die räumliche Integration hat stattgefunden, die Spitex ist im AZB untergebracht, aber die juristische Integration der privatrechtlichen Vereine in das öffentlichrechtliche AZB kommt nicht zu Stande, da das zu aufwändig wäre.

Wie arbeiten die Vereine heute zusammen?

Die beiden Vereine haben den gleichen Betriebsleiter, der die beiden Teams führt. Die Einsatzplanung, das Rechnungswesen, die Administration, die Materialverwaltung, die Unterstützung der Mitarbeitenden wird für beide Teams von den gleichen Personen wahrgenommen. Beide Teams teilen sich die Räumlichkeiten im Alterszentrum Bruggwiesen. Das heisst; operativ hat die Fusion stattgefunden, die Leistungen werden nach den gleichen Vorgaben erbracht, die Patienten merken nicht mehr, dass im Hintergrund noch zwei Vereine existieren.

Was ist heute noch nicht gemeinsam?

Die beiden Vereine sind juristisch selbständig. Der Betriebsleiter hat damit zwei Vorgesetzte, die Mitarbeitenden sind entweder von der Spitex Lindau oder der Spitex Illnau-Effretikon angestellt, was zu internen Verrechnungen führt, wenn Leistungen in der anderen Gemeinde erbracht werden. Jeder Verein hat mit seiner Gemeinde eine eigene Leistungsvereinbarung, Budget und Rechnung werden für beide Vereine separat erstellt, die anfallenden Kosten für die Leitung werden nach dem vereinbarten Kostenteiler aufgeteilt, die beiden Vorstände tagen getrennt und auch die Mitgliederversammlungen werden getrennt durchgeführt.

Welche Vorteile bringt die Fusion?

Die oben erwähnten Doppelspurigkeiten, die Zeit und Geld kosten, aber weder für das Personal noch für die Patienten Vorteile bringen, können vermieden werden. Die Mitarbeitenden bekommen mit dem fusionierten Verein einen neuen Arbeitgeber, aber die Anstellungsbedingungen bleiben weitgehend gleich.

Wann wird entschieden?

An der Mitgliederversammlung vom 4. Juni findet eine konsultative Abstimmung statt. Falls sie positiv ausfällt, wird das Fusionsprojekt weiter ausgearbeitet, so dass im Herbst 2015 an einer ausserordentlichen Mitgliederversammlung definitiv über die Fusion abgestimmt werden kann.

Was geschieht mit dem Nachlass von Frau Vetstein?

Die Regelung dieses Nachlasses hat in der Vergangenheit zu viel bösem Blut geführt. Nach längerem Hin und Her wurde das Geld an die Stiftung für Hauspflege Lindau überwiesen. Diese bezahlt daraus den Patientenbeitrag von Fr. 8.- pro Behandlungstag, der den Patienten von Lindau von der Spitex-Rechnung abgezogen wird. Zudem verbilligt sie mit einem pauschalen Beitrag von Fr. 30'000.- pro Jahr die Stundensätze der Hauspflege und Haushilfe für Kunden aus Lindau. Daran ändert sich mit der Fusion nichts, denn die Stiftung für Hauspflege Lindau ist unabhängig von der Spitex und ist somit von der Fusion nicht betroffen.

Der Gemeinderat befürwortet die Fusion der beiden Spitex - Vereine. Er hat an seiner letzten Sitzung beschlossen, den Leistungsauftrag der Gemeinde im Bereich der ambulanten Pflegeversorgung dem neuen Verein zu übertragen, falls die Fusion zustande kommt.

Claudia Brändli-Bättig, Präsidentin

Zeit schenken! Besuchsdienst Lindau sucht Freiwillige

Nicht alle Menschen haben das Glück, in einem guten Beziehungsnetz leben zu können. Für alle, die nicht mehr fähig sind, von sich aus Kontakte

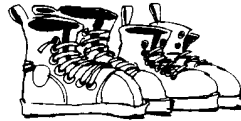
zu knüpfen, ist der Besuchsdienst der Pro Senectute da. Für viele Besuchte bedeutet dieses Angebot eine Abwechslung und Bereicherung in ihrem Alltag.

Die freiwilligen Mitarbeitenden besuchen vorwiegend ältere, alleinstehende Personen in regelmässigen Abständen. Die Pro Senectute Kanton Zürich bietet allen Interessierten für diese wertvolle Aufgabe einen Einführungskurs an. Alle Mitarbeitenden im Besuchsdienst treffen sich vier Mal pro Jahr und profitieren vom Erfahrungsaustausch in der Gruppe und vom Kursprogramm der Pro Senectute. Ein gemeinsamer Ausflug im Jahr ist ein Dankeschön an alle freiwilligen Mitarbeitenden.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an: Leiterin des Besuchsdienstes, Frau Regula Wieland, 052 345 10 88 oder regula.wieland@hispeed.ch



Wanderung



Dienstag, 9. Juni

St. Gallen (671) – Arbon (398)

Beschrieb:

Nach dem Kaffeehalt in St. Gallen fahren wir mit dem Bus zur Stadtgrenze. Schon nach wenigen Gehminuten erblicken wir unser Ziel, den Bodensee. Die Wanderung führt uns weiter durch Wälder und Dörfer, über Wiesen, an Obstbäumen vorbei, hinunter zur Steinach, über den Gallussteg, hinauf zur Ruine Steinerburg und weiter nach Steinach, wo wir Mittagspause machen. Anschliessend geht es gemütlich zum See und teilweise dem See entlang zu unserem Endziel Arbon.

Wanderzeit:

rund 3 Stunden, Schwierigkeitsgrad: leicht

Hinfahrt:

Grafstal, Dorfstr.	ab 07.19 Uhr	Bus 650 oder
Grafstal, Engelacher	ab 07.28 Uhr	Bus 655
Winterberg	ab 07.22 Uhr	Bus 650
Lindau	ab 07.28 Uhr	Bus 650
Tagelswangen (ab Herdlen)	ab 07.29 Uhr	Bus 650
Effretikon	ab 07.45 Uhr	Gleis 1
Winterthur	ab 08.07 Uhr	Gleis 4
St. Gallen	an 08.53 Uhr	Gleis 1

Rückfahrt:

Arbon	ab 16.19 Uhr	Gleis 1
Romanshorn	ab 16.41 Uhr	Gleis 3
Winterthur	ab 17.38 Uhr	Gleis 6
Effretikon	an 17.46 Uhr	Gleis 5

Ausrüstung:

Gutes Schuhwerk, Wanderstöcke, dem Wetter angepasste Kleidung

Mittagessen:

Suppe, Salat, Voressen, Kartoffelstock

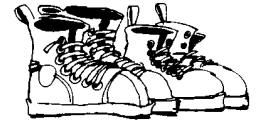
Kosten:

Kollektivbillet (Halb-Tax) Fr. 23.– (inkl. Bus St. Gallen, ohne Lindauerbus), Mittagessen: Fr. 14.50, Unkostenbeitrag: Fr. 4.–

Anmeldung:

Sonntag, 7. Juni zwischen 20 und 21 Uhr an Bruno Maissen, 052 345 00 21

Wanderung



Dienstag, 23. Juni

Turbenthal – Sitzberg

Beschrieb:

Nach dem obligaten Kaffeehalt im Restaurant Landenberg, Turbenthal (551m) erfolgt ein etwas steiler Aufstieg bis Ebnet, darnach gehts weiter mit kleinerem Auf und Ab bis Sitzberg (793m). Der Weg verläuft meist durch Waldgebiet. Ab Sitzberg führt uns der Bus nach Wila, unserem Verpflegungsort im Café Dreispitz. Nach der Mittagspause wandern wir der Töss entlang zurück nach Turbenthal.

Wanderzeit:

total 3 bis 3 ½ Stunden. Anforderung: leicht bis mittel

Durchführung: Nur bei akzeptablem Wetter.

Hinfahrt:

Grafstal	ab 7.19 Uhr	Bus 650
Winterberg Dorf	ab 7.23 Uhr	
Lindau Dorf	ab 7.28 Uhr	
Tagelsw. Herdlen	ab 7.29 Uhr	
Effretikon	an 7.34 Uhr	
Effretikon	ab 7.50 Uhr	S3
Fehraltorf	an 7.58 Uhr	
Fehraltorf	ab 8.04 Uhr	NFB 825
Turbenthal	an 8.29 Uhr	

Rückfahrt:

Turbenthal	ab 15.29 NFB 825
Fehraltorf	an 15.55
Fehraltorf	ab 16.00 S3
Effretikon	an 16.09
Effretikon	ab 16.23 Uhr Bus 650

Ausrüstung:

Wanderschuhe, Regenschutz, Wanderstöcke

Mittagessen:

Im erwähnten Restaurant gibt es 2 Tagesmenüs à Fr. 16.50

Kosten:

Kollektivbillet Halbtax Fr. 7.20 (Lindauerbus inbegriffen), Unkostenbeitrag Fr. 4.–

Anmeldung:

Sonntag 21. Juni zwischen 20 und 21 Uhr bei Hans Anderegg, 052 345 16 14

Terminverschiebungen

Aus organisatorischen Gründen müssen die beiden Wanderungen im September je um eine Woche vorverlegt werden.

Die Wanderung «Brünig» vom 8. September findet neu am 1. September statt. Die Wanderung «Sihlwald» vom 23. September findet neu am 16. September statt.



Ärztlicher Notfalldienst

Neuorganisation des ärztlichen Notfalldienstes per 1. Januar 2012

Medizinischer Notfall

Bitte setzen Sie sich zunächst mit Ihrer Hausarztpraxis in Verbindung.
Sofern Sie dort niemanden erreichen, wählen Sie die

Notfallnummer 0848 99 11 22 (8 Rp./Minute)

Hier gelangen Sie rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr an eine kompetente Hausarztpraxis in Ihrer Umgebung.

Zu gewissen Zeiten wird die Nummer direkt zu den SOS-Ärzten geschaltet, so dass ärztliche Hilfe in jedem Fall gewährleistet ist.

*Abteilung Gesundheit, Illnau-Effretikon
Gemeinde Lindau, Abteilung Gesundheit*

Zahnärzte: Wochenende und Feiertage 079 358 53 66

Spitex-Dienste: 052 355 57 00

Krankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankmobilen: Spitexzentrum Illnau-Effretikon und Lindau, AZB (Alterszentrum Bruggwiesen), Märtplatz 19, 8307 Effretikon;
Telefonisch erreichbar: Montag – Donnerstag 8 – 10 Uhr und 15 – 17 Uhr,
Freitag durchgehend 8 – 14 Uhr (übrige Zeit Telefonbeantworter)

Hebamme: Spitex-Dienste 052 355 57 00

Mütterberaterin: 044 952 50 65

Patricia Zraggen, kjz Pfäffikon, Hochstrasse 12, 8330 Pfäffikon
Persönliche Beratung: Jeden 1. + 3. Montag im Monat, Adidas-Haus, Ringstr. 30,
in Tagelswangen, von 14 – 16 Uhr
Telefonsprechstunde: Montag – Freitag, 8.30 – 10.30 Uhr 044 934 44 09

Rotkreuz-Fahrdienst:
Einsatzleitung: Frau E. Brunner, Im Chrummenacher 18, 8315 Lindau 079 512 33 35



Impressum

«Der Lindauer» erscheint jeden ersten Donnerstag im Monat.

Beiträge sind zu senden an:

Redaktionskommission «Der Lindauer», Postfach, 8315 Lindau, oder lindauer@lindau.ch

Adressänderungen und Abonnemente: einwohneramt@lindau.ch oder Telefon 052 355 04 44

Bearbeitung dieser Ausgabe: Yvonne Corrao, Monika Gilgen; Danielle Hochstrasser, Manuela Staubli

Druck: Marty Druckmedien AG, 8317 Tagelswangen

Redaktion: Manuela Staubli, Telefon 052 345 14 92

Inserate: Danielle Hochstrasser, Telefon 052 345 17 21

Inserateschluss, Redaktionsschluss (immer 18 Uhr), Erscheinungsdatum für die nächsten drei Ausgaben:

	Inserateschluss	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Juli-Nummer	Montag, 15. Juni	Montag, 22. Juni	Donnerstag, 2. Juli
August-Nummer	Montag, 6. Juli	Freitag, 10. Juli	Donnerstag, 23. Juli
September-Nummer	Montag, 17. August	Montag, 24. August	Donnerstag, 3. September

Veranstaltungen

Donnerstag,	4. Juni	Treffpunkt Emdwis, Kaffeestube 14 bis 17 Uhr, Pavillon Emdwis, Lindau
Donnerstag,	4. Juni	Spitex Lindau, 16. ordentliche Mitgliederversammlung, 19.30 Uhr, Bucksaal, Tagelswangen, Referat: Die Kraft der Gelassenheit
Samstag,	6. Juni	Forum Lindau, Tournee-Start Drums2Streets, 20 Uhr, Bucksaal, Tagelswangen
Samstag,	6. Juni	Winterbergfest, ab 17.30 Uhr, Schulhaus Bachwis, Winterberg
Dienstag,	9. Juni	Pro Senectute, Wanderung St. Gallen – Arbon
Mittwoch,	10. Juni	Jugendarbeit Lindau, Chinder-Flohmärt, 14 bis 17 Uhr, Adidas-Haus, Tagelswangen
Mittwoch,	10. Juni	Forum Lindau, Autorenlesung Petra Ivanov, 20 Uhr, Bibliothek Lindau
Montag,	15. Juni	Gemeindeversammlung, 19.30 Uhr, Bucksaal, Tagelswangen
Mittwoch,	17. Juni	Jugend- und Familienverein, Kasperlitheater, 14 und 15 Uhr, Altes Schulhaus, Winterberg
Donnerstag,	18. Juni	Treffpunkt Emdwis, Kaffeestube 14 bis 17 Uhr, Pavillon Emdwis, Lindau
Samstag,	20. Juni	Forum Lindau, Museum «Sasso San Gottardo», Führung in der alten Festung, ganzer Tag
Sonntag,	21. Juni	Kirchgemeindeversammlung, 10.45 Uhr, Ref. Kirche, Lindau
Dienstag,	23. Juni	Pro Senectute, Wanderung Sitzberg (Tösstal)
Freitag,	26. Juni	FC Kempttal, Gemeindecup, ab 17.30 Uhr, Sportplatz, Grafstal
Samstag,	27. Juni	FC Kempttal, Schülerturnier, ganzer Tag, Sportplatz, Grafstal
Donnerstag,	2. Juli	Treffpunkt Emdwis, Kaffeestube 14 bis 17 Uhr, Pavillon Emdwis, Lindau
Freitag,	3. Juli	Konzert mit den «Drei slawischen Tenören», 20 Uhr, Ref. Kirche, Lindau

Abfallkalender Juni / Juli

Informationen zu den einzelnen Sammlungen finden Sie auch auf unserer Homepage www.lindau.ch. Die Termine für die Abfallsammlungen können Sie sich auch via E-Mail oder via SMS zustellen lassen. Um diese Reminder-Dienste zu abonnieren, registrieren Sie sich bitte auf unserer Homepage.

Datum:	Sammlung:	Ortsteil:
01.06.2015	Altmittel	Grafstal und Winterberg
02.06.2015	Altmittel	Lindau und Tagelswangen
03.06.2015	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
04.06.2015	Grüngut	ganze Gemeinde
10.06.2015	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
11.06.2015	Grüngut	ganze Gemeinde
17.06.2015	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
18.06.2015	Grüngut	ganze Gemeinde
*19.06.2015	Papier- und Kartonsammlung	Grafstal und Winterberg
*20.06.2015	Papier- und Kartonsammlung	Lindau und Tagelswangen
24.06.2015	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
25.06.2015	Grüngut	ganze Gemeinde
01.07.2015	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
02.07.2015	Grüngut	ganze Gemeinde

*Die Papier- und Kartonsammlung wird vom Musikverein Kempttal durchgeführt. Für nicht abgeholtes Sammelgut melden Sie sich bitte bei Ernst Wegmann (079 422 02 21). Das Papier ist gebündelt und gut verschnürt am Sammeltag bereitzustellen (Altpapier in Tragtaschen oder Kartonschachteln wird nicht mitgenommen). Karton ist separat gebündelt bereitzustellen (keine Tetrapack, Waschmittelkarton etc.).

Bitte beachten Sie, dass das Sammelgut jeweils bis 07.00 Uhr am Sammeltag an der üblichen Kehrichtsammelstelle bereitgestellt werden muss.



Mittagstisch

im Restaurant Rössli, Lindau
Donnerstag, 11. Juni, 11.30 Uhr
 Anmeldung bis am Vorabend
 Telefon 052 345 11 51

im Restaurant Tanne, Grafstal
Donnerstag, 18. Juni, 11.30 Uhr
 Anmeldung bis am Vorabend
 Telefon 052 345 11 34

im Café Rainli, Winterberg
Donnerstag, 25. Juni, 11.30 Uhr
 Anmeldung bis am Vorabend
 Telefon 052 345 01 51